



J a h n r u f



leader Sports Protection

**BETTER VISION.
BETTER PERFORMANCE.**

LEADER C2

Optik Müller
Freude am Sehen

Individuelle Brillenmode · Kontaktlinsen · Vergrößernde Schlitzen
Kämmererstraße 53 · 67547 Worms · Telefon (0 62 41) 8 72 00

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
TGW-Geschäftsstelle: Philosophenstraße 12 · 67547 Worms Tel. 06241 25717 · Fax 06241 416710 Sprechstunden: Dienstag & Donnerstag 16–18 Uhr	
Text: Die Auffassung der Autoren muss nicht immer mit der Auffassung der Redaktion übereinstimmen.	
Redaktion, Koordination: Ingrid Bongibault-May, Tel. 06247 477	
Bilder: Von der TGW zur Verfügung gestellt. Piktogramme: ©DOSB/Sportdeutschland	
Verantwortlich für die Anzeigen & Druck: Druckerei Frenzel · Fauthstraße 3 · 67549 Worms Tel. 06241 904838 · info@druckerei-frenzel.de Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.	
Titel: Bernd Grimm und Günter Zutavern in Santiago de Compostela	
Kurz gesagt	4
Grußwort	5
TGW informiert	6
Badminton	17
Basketball	22
Eiskunstlauf	24
Fechten	26
Gesundheitssport	28
Hockey	30
Leichtathletik	39
Turnen	44
Wandern	48
Nostalgie	53
Geschäftsstelle	59
Glückwunschecke	60
Inserenten	62
Nachruf	62

CORONA
WARN-APP

**GEMEINSAM
CORONA
BEKÄMPFEN**

**KFZ-MEISTERSERVICE
FÜR ALLE MARKEN!**

point S
Reifen, Räder, Auto-Service.

Reifen & Autoservice Mast
Ludwigstr. 66 · 67549 Worms · Tel. 06241-25 0 32 · worms@reifenmast.de

Die uralte Weisheit, dass Gesundheit unser höchstes Gut ist, hat sich im Bewusstsein der Bevölkerung in den vergangenen Jahren immer mehr festgesetzt.

Der Gesundheitssport rückt in den letzten Jahren immer mehr in den Vordergrund. Gymnastik, Laufen, Wandern und Schwimmen sind Sportarten, die sich auch weniger Geübte zumuten können. Soziale Bedürfnisse, wie zum Beispiel Geborgenheit und Gemeinschaftsgefühl, werden in der Turngemeinde besonders gefördert. Neumitglieder finden schneller Kontakte zu Gleichgesinnten und können sich leichter einleben.

Der Altersaufbau der Bevölkerung verlagert sich, d.h. immer mehr Personen sind 50 Jahre und älter und bleiben länger aktiv. Immer mehr ältere

Erwachsene wollen aktiv leben und in Gruppen Freizeitsport und Unterhaltung kombinieren und mitgestalten.

Sport bietet aber in der heutigen Zeit vielerlei Möglichkeiten, ganzheitlich Gesundheit zu fördern. Die Corona-Pandemie hat auch der Turngemeinde stark zugesetzt: Die Mitgliederzahlen sind gesunken. Die Turngemeinde hat ihr gesundheitsorientiertes Sportangebot für alle Alters- und Leitungsgruppen in diesem Jahr erweitert und bietet dies für ihre Mitglieder oder auch als Kursprogramm für Nichtmitglieder an.

In der Geschäftsstelle erhalt sie eine Broschüre Sport und Gesundheit in jedem Alter und ein Flyer mit Sportempfehlung für Kinder.

Herbert Laut

SPORT FISCHER

Dein Teamsportprofi vor Ort!

adidas NIKE JAKO erima PUMA

www.sport-fischer.com

Liebe Mitglieder und Freunde der Turngemeinde Worms!

Bedauerlicherweise ist die Aufholjagt, was die Anzahl neuer Mitglieder betrifft, nur bedingt positiv verlaufen. Die Anzahl der Mitglieder in der TGW hat sich kaum nach oben verändert. Daher sind wir gezwungen, wie in der Delegiertenversammlung beschlossen, die neuen Beiträge (plus 10%) ab Januar 2023 einzuziehen.

Wir können nur hoffen, dass sich die Preisentwicklung bei Strom und Gas nicht noch weiter nach oben bewegt. Die Explosion der Energiepreise ist noch nicht in die neuen Beiträge eingeflossen. Eine neuerliche Anpassung der Mitgliederbeiträge ist aber kurzfristig nicht vorgesehen. Sollte sich die Energiekosten weiter unberechenbar nach oben bewegen, so hoffen wir auf die Unterstützung durch unsere Landesregierung und die Sportverbände.

Da in den letzten Jahren die Spendenbereitschaft deutlich zurück gegangen ist, würden wir uns sehr über jede noch so kleine Spende freuen. Unser »Spendentopf« bei der Rheinhesen Sparkasse (IBAN: DE16 5535 0010 0021 3103 55) ist geöffnet! Eine Spendenquittung wird unsere Geschäftsstelle sehr gerne ausstellen.

Was können wir Mitglieder in dieser angespannten Situation tun?

Mit jedem neu gewonnen Mitglied verbessert sich unsere finanzielle Situation, und macht uns unabhängiger von äußeren Einflüssen.

Egal wie es kommen wird, wir werden alles in unserer Macht stehende tun, unseren Sportbetrieb im kommenden Winter in gewohnter Weise aufrecht zu erhalten.

Alle, die Verantwortung in unserem Verein tragen, sind bereit hart dafür zu arbeiten.

Vielen Dank im Voraus für eure Unterstützung.

Trotz der vielen Unsicherheiten in diesen Tagen wünschen wir Ihnen/euch weiterhin viel Spaß und Freude bei unseren Übungs- und Trainingsstunden.

Mit herzlichen Grüßen



Georg Blockus
(Vorsitzender)



Christel Feierabend
(Stellv. Vorsitzende)





Mitgliedsbeiträge 2023

Liebe Mitglieder und Freunde der Turngemeinde Worms!

Die letzte Erhöhung unserer Mitgliedsbeiträge erfolgte im Jahr 2013. Wir freuen uns, dass wir sie so lange ohne erneute Anpassung beibehalten konnten.

Durch die Corona-Pandemie haben wir jedoch keine neuen Mitglieder hinzugewonnen. Gleichzeitig war die Kündigungsrate relativ hoch, so dass wir einen massiven Mitgliederverlust zu beklagen haben. Dadurch fehlt uns natürlich auch ein großer Betrag in der Kasse.

Die Personalkosten, insbesondere für unsere vielen Übungsleiterinnen und Übungsleiter, die für einen vielfältigen Trainingsbetrieb sorgen, sind geblieben. Dafür, dass sie unseren Mitgliedern auch während der schwierigen Zeit des Lockdowns und den eingeschränkten Trainingsmöglichkeiten während der ersten Zeit der Wiederöffnung kreative Trainingsmöglichkeiten angeboten haben, sind wir unendlich dankbar!

Die Unterhaltskosten für die Neue Jahnturnhalle sind auch während der Pandemie entstanden und

werden in absehbarer Zeit merklich steigen.

Um in den nächsten Jahren nicht in eine massive finanzielle Schieflage zu geraten, und trotzdem weiterhin einen vielfältigen und hochwertigen Trainingsbetrieb aufrecht zu erhalten, ist es daher notwendig, die Mitgliedsbeiträge ab 1. Januar 2023 etwas anzupassen. Natürlich möchten wir unsere Mitglieder nicht über Gebühr belasten. Daher hat die Delegiertenversammlung eine – wie wir meinen – moderate Beitragserhöhung beschlossen.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis für diese Maßnahme und freuen uns, wenn Sie uns weiterhin treu bleiben.

Mit sportlichen Grüßen

Im Namen des Vorstandes

Georg Blockus, Vorsitzender
Christel Feierabend, Stellv. Vorsitzende
Volker Dillmann, Schatzmeister

Kunsthandlung

Steuer

Fußgängerzone - Kämmererstraße 41
Tel.: (0 62 41) 2 38 90
www.kunsthandlung-steuer.de

Einrahmungen
Grafik
ART-Shop
Gemälde



Protokoll über die 43. ordentliche Delegiertenversammlung am 22. Juni 2022, 20:00 Uhr, in der Neuen Jahnturnhalle, Philosophenstraße 12 (Jahnwiese), 67547 Worms

Versammlungsleiter: Georg Blockus, Vorsitzender
Protokollantin: Christel Feierabend

Ebenfalls ein Weinpräsent als Dankeschön erhalten **Gabi Kugel** und **Klaus Schröter** für ihre langjährige Tätigkeit als Übungsleiter.

Anzahl der anwesenden Delegierten:
Geschäftsführender Vorstand 5
Gesamtvorstand 12
Kassenprüfer/Ehrenmitglieder 4
Abteilungen 47
Gesamt: 67

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der 42. ordentlichen Delegiertenversammlung (veröffentlicht im Jahnruf Nr. 4/2021)

Es gibt keine Einwände. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Georg Blockus begrüßt die Delegierten der Turngemeinde 1846 Worms e. V. zur 43. Ordentlichen Delegiertenversammlung und stellt die satzungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest. Besonders begrüßt Herr Blockus die beiden ehemaligen Vorsitzenden Herbert W. Hofmann und Franz Stimmel.

TOP 4 Totenehrung
Seit der letzten Delegiertenversammlung sind verstorben:

- Hannelore Brodhäcker**
- Annelie Jochum**
- Hannelore Störzel**
- Bruno Lindemann**
- Kurz Frenzel**
- Barbara Hasselmann**
- Günter Handwerk**
- Eberhard Bockius**
- Ursula Picht**
- Irmgard Beck**
- Gerhard Grünewald**
- Karl Jäger**

TOP 2 Ehrungen
Frau Karlin lobt das ehrenamtliche Engagement, ohne welches das Vereinsleben nicht möglich wäre. Die Ehrungen werden von Herrn Blockus und Frau Karlin vorgenommen.

TOP 5 Berichte
a) Jahresbericht: Der Vorsitzende Georg Blockus trägt den Jahresbericht vor. Der Bericht liegt als Anlage 1 dem Original-Protokoll bei und wird im Jahnruf veröffentlicht.

Die **Verdienstnadel** der Turngemeinde Worms in **Silber** erhalten **Enrico Finelli**, **Klaudia Gogolew**, **Tanja Hauzeneder** (in Abwesenheit) und **Joachim Sonnenberg**.

Christel Feierabend wird mit der **Verdienstnadel** der Turngemeinde Worms in **Gold** ausgezeichnet.

b) Rechnungslegung: Der Schatzmeister Volker Dillmann nimmt die Rechnungslegung vor. Zunächst erfolgt die Rechnungslegung für das Jahr 2021. Die Einnahmen belaufen sich auf 290.376,91 €. Ausgaben wurden in Höhe von 222.665,51 € getätigt.

Für seine tatkräftige Unterstützung bei den »Greenkeepern« bedankt sich Herr Blockus bei **Prof. Dr. Harald Braun** mit einem Weinpräsent.

Herr Dillmann erläutert anhand eines Rückblicks auf das Jahr 2016 und einer Prognose für das Jahr 2022 die finanzielle Entwicklung der Turngemeinde Worms.

Aufgrund des während der Corona-Krise stark reduzierten Sportbetriebes fielen weniger Ausgaben für die Abteilungen an. Durch den ebenfalls reduzierten Trainingsbetrieb fielen auch weniger Ausgaben für Übungsleiter an. Zusätzlich wurden durch den Bezug von Kurzarbeitsgeld Einnahmen erzielt. Weniger Neuzugänge und höhere Austrittszahlen führten allerdings zu massiven finanziellen Einbußen. Zuschüsse im Bereich der Corona-Überbrückungshilfe verbesserten jedoch das Vereinsergebnis.

Das Vereinsergebnis nach Rücklagen beträgt 1.971,57 €.

Der Bericht liegt dem Original-Protokoll als Anlage 2 bei und kann auf Anfrage eingesehen werden.

Anschließend stellt der Schatzmeister den Haushaltsplan 2022 vor und erläutert die einzelnen Posten. Der Haushaltsplan ist mit – 90.000,00 € veranschlagt und damit nicht ausgeglichen. Der Haushaltsplan liegt als Anlage 3 dem Original-Protokoll bei und kann auf Anfrage eingesehen werden.

c) Kassenprüfungsberichte: Die Kassenprüferin Jasmin Ihrcke trägt die Kassenprüfungsberichte für das Jahr 2021 vor. Hauptkasse, Wirtschaftskasse und alle Abteilungskassen wurden von den gewählten Kassenprüfern vor der Delegiertenversammlung ordnungsgemäß überprüft. Es ergaben sich keinerlei Beanstandungen, und Frau Ihrcke beantragt

die Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes.

d) Bericht über den Turn- u. Sportbetrieb

Frau Karlin trägt den Bericht über den Turn- und Sportbetrieb vor. Der Bericht liegt als Anlage 4 dem Original-Protokoll bei und wird im Jahnruf veröffentlicht.

e) Aussprache zu den Berichten

Herr Karlin kündigt an, dass der Sand im Beachvolleyball-Feld erneuert werden muss. Bei der letzten Lieferung wurde falscher Sand mit zu hohem Lehmanteil geliefert. Es wird dringend feiner Sand benötigt.

TOP 6 Genehmigung der Berichte

Die Berichte des Geschäftsführenden Vorstandes bedürfen der Genehmigung der Versammlung. Alle Berichte werden von den Delegierten in offener Abstimmung durch Handzeichen einstimmig genehmigt.

TOP 7 Wahl des Versammlungsleiters für die Entlastung des Vorstandes

Gerhard Beck wird als Versammlungsleiter vorgeschlagen, er wird von der Delegiertenversammlung in offener Wahl durch Handzeichen einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt. Er nimmt die Wahl an.

TOP 8 Entlastung des Vorstandes

Der Versammlungsleiter Gerhard Beck dankt dem Vorstand für die hervorragende Arbeit und stellt den Antrag auf Entlastung. Hierbei sind alle Vorstandsmitglieder vom Stimmrecht ausgeschlossen. In getrennten Abstimmungen werden offen durch Handzeichen der Schatzmeister sowie der Vorstand einstimmig entlastet.

TOP 9 Genehmigung der Haushaltspläne 2022

Der Haushaltsplan 2022 wird von den Delegierten in offener Abstimmung durch Handzeichen mit zwei Enthaltungen und ohne Gegenstimme genehmigt.

TOP 10 Wahlen

a) Wahlen zum Geschäftsführenden Vorstand

• Ressortleitung Jugendarbeit

Auch in diesem Jahr findet sich kein/e Kandidat/in für das Amt.

• Ressortleitung Turnen und Sport

Zur Wiederwahl stellt sich die bisherige Amtsinhaberin **Ursula Karlin**. Aufgrund ihrer Verhinderung liegt dem Vorstand ihre schriftliche Einverständniserklärung zur Wahl vor. Es gibt keine weiteren Kandidaten. Frau Karlin wird einstimmig gewählt und nimmt gemäß ihrer Einwilligung die Wahl an.

TOP 11 Satzungsänderungen

Der Satzungsentwurf wurde – in gleicher Fassung wie im Jahr 2021 – noch einmal zusammen mit der Einladung an alle Delegierten verschickt. Die Änderung der Satzung wurde bereits in der Delegiertenversammlung 2021 beschlossen. Allerdings wurde der Änderung in einem Punkt nur unter Vorbehalt zugestimmt, so dass die Satzung nicht zur Eintragung gelangen konnte.

Zu § 16 Ziff. 5.2 sollte sichergestellt werden, dass Vorstandsmitglieder keine Rechtsgeschäfte mit sich selbst abschließen dürfen. Hierzu wurde eine juristische Prüfung vereinbart, die klären sollte, ob der Satzung eine entsprechende Klausel hinzugefügt werden muss.

Nach juristischer Klärung durch Herrn Rechtsanwalt Dr. Falko Zink teilte dieser mit: *„Die gesetzliche Regelung in § 181 BGB ist ausreichend und es bedarf keiner gesonderten Regelung in der Satzung. Eine derartige Satzungsregelung*

wiederholt nämlich lediglich den ohnehin geltenden Gesetzespassus.“

Daher wurde die Satzung nach der Delegiertenversammlung 2021 nicht mehr verändert und der Delegiertenversammlung in gleicher Fassung zur endgültigen Beschlussfassung vorgelegt.

Hierzu führt Herr Rechtsanwalt Dr. Falko Zink aus: *„Soweit sich aus dem Protokoll ergibt, dass Satzungsänderungen abschnittsweise verbindlich beschlossen wurden, sind diese geeignet zur Eintragung zu gelangen.“*

Die Ausführungen von Herrn Dr. Falko Zink per E-Mail vom 15. Oktober 2021 sind als Anlage 5 dem Original-Protokoll beigelegt.

Zu § 16 Ziff. 4 wird in der Versammlung vorgeschlagen, die Formulierung dahingehend zu ändern, dass nicht der Geschäftsführende Vorstand, sondern der Gesamtvorstand ermächtigt ist, weitere Ordnungen zu erlassen. Nach Diskussion des Vorschlages wird dieser in offener Abstimmung durch Handzeichen mit sieben Ja-Stimmen und 11 Enthaltungen abgelehnt.

Die Delegiertenversammlung stimmt in offener Abstimmung durch Handzeichen der geänderten Satzung mit vier Enthaltungen zu.

Der vorgelegte Satzungsentwurf sowie die entsprechend geänderte Satzung liegen als Anlagen 6 und 7 dem Original-Protokoll bei. Die geänderte Satzung wird nach erfolgter Eintragung beim Registergericht auf der Homepage der Turngemeinde 1846 Worms e. V. veröffentlicht.

TOP 12 Anträge

Fristgerecht wurden drei Anträge zur Ab-

Die aktuelle Situation zeigt uns, dass wir um eine moderate Anpassung der Mitgliederbeiträge nicht herunkommen werden.

Wir haben Volker Dillmann in seiner kurzen Amtszeit (seit Okt. 2021) als einen sehr akribisch arbeitenden Menschen kennengelernt, der sich mit großer Begeisterung der Herausforderung als Schatzmeister angenommen hat. Hier möchte ich mich auch ausdrücklich beim Herrn Bongibault für die Unterstützung während der Übergangsphase des neuen Schatzmeisters bedanken. Ohne diese Unterstützung wäre einiges nicht ganz so schnell gegangen.

Auch die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Volker Dillmann und unserem Steuerberater, Herrn Metzen, hat dazu geführt, dass wir unsere Digitalisierungsmaßnahmen zu fast 100 % vom Staat ersetzt bekommen haben.

Wir werden ab Januar 2023 eine neue Vereinssoftware einführen, die uns ganz neue Möglichkeiten eröffnet und uns die Verwaltung im Verein deutlich einfacher und schneller machen wird. Folgendes wollen wir mit der neuen Software erreichen:

- Die Geschäftsstelle entlasten
- Informationen schneller an die Mitglieder verteilen
- neue Mitglieder über das Internet gewinnen
- Vereinfachte Erzeugung von Statistiken und deren Auswertung

Wie bereits eingangs angemerkt, kommen wir nicht um eine moderate Mitgliederbeitragsserhöhung aus. Die genauen Zahlen und deren Bedeutung für unseren Verein wird uns unser Schatzmeister gleich vorstellen. Dazu möchte ich folgendes bemerken: Die letzte Beitragsserhöhung erfolgte in 2012. Also vor 10 Jahren. Die Inflationsrate in diesem Zeitraum betrug ca. 2 % pro Jahr. Vergleicht man die Kaufkraft

in 2012 zu heute, müssten wir die Beiträge um 20% anpassen.

Dabei sind die deutlich erhöhten Beiträge der Sportverbände und die erhöhten Energiekosten für Strom und Gas noch nicht berücksichtigt.

Einer der größten Vereine in Rheinhessen, der Mombacher Sportverein von 1861, kämpft mit den hohen Energiepreisen und einer drohenden Insolvenz. Diese Information wurde heute im SWR vermeldet.

Ein immer drängendes Thema ist auch die uns fehlenden Übungsleiter. Es gibt kaum noch Interessenten, die sich einer Ausbildung zum Übungsleiter stellen wollen. Auch aus diesem Grund haben wir unsere Honorare (13,50 €) so angepasst, dass diese über dem zukünftigen Mindestlohn der Bundesregierung liegen. Mit anderen Worten: Es rechnet sich auch finanziell eine ÜL-Lizenz beim Sportbund zu erwerben. Sollten wir zukünftig gezwungen sein, nur noch hauptamtliche Übungsleiter beschäftigen, so wird sich dieses zukünftig auch massiv auf die Mitgliedsbeiträge auswirken.

Auch die Bereitschaft sich im Verein für ehrenamtliche Tätigkeiten anzubieten ist deutlich gesunken.

Gerne würden wir in unser Green-Keeper-Team neue Mitglieder aufnehmen. Aber leider ist das Interesse an dieser Art der Gartenarbeit bei unseren Mitgliedern relativ gering.

Aber was bedeutet dies für die Zukunft:

Es ist absehbar, dass in den nächsten 5 Jahren das heutige Team aus Altersgründen nicht mehr bestehen wird. Sollten wir diese Arbeiten extern vergeben, so müssten wir Stand heute mit zusätzlichen Kosten von rund 500,- € pro Monat rechnen.

Alleine für diese bisher ehrenamtlich geleistete Arbeit würden Mehrkosten von 6.000,- € im Jahr anfallen. Kompensieren könnte die TGW es nur, wenn sich im Gegenzug ca. 60 Neumitglieder der Turngemeinde anschließen würden.

Sollte Interesse bestehen bei uns, den Green

Keepern, mitzumachen, so würden wir uns sehr freuen Euch/Dich bei uns (immer donnerstags von 10-12 Uhr) begrüßen zu dürfen. Anschließend sitzen wir gerne zum Abschluss noch gemütlich, meistens auf der Bank unter dem Eichenbaum, zusammen.

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit.

Bericht zur Delegiertenversammlung 2022 Ressortleitung Turnen und Sport von Ursula Karlin

Liebe Delegierte,

ich freue mich, euch dieses Mal einen Bericht mit vielen sportlichen Aktivitäten präsentieren zu können. Corona ist nicht vorbei, jedoch ist es zurzeit möglich, ohne Einschränkungen wieder Sport zu treiben. Hoffentlich bleibt es so; trotzdem sollten wir uns alle vorsichtig und verantwortungsvoll verhalten.

Deshalb zuerst ein ganz herzliches Dankeschön für ihren schwierigen Einsatz an alle Übungsleiter und Übungsleiterinnen, Trainer und Trainerinnen sowie den Abteilungsvorständen und den TGW-Vorstand.

Da es ständig Änderungen im Übungsplan gibt, passen Christel und ich ständig den Übungsplan an, um einen aktuellen Überblick über unser Programm zu geben. Vielen Dank an Christel für diese aufwändige Arbeit und die gute Zusammenarbeit.

In fast allen Abteilungen werden zuverlässige Personen gesucht, die die Übungsstunden leiten. Die TGW ist froh, eine junge Dame gefunden zu haben, die demnächst das Angebot erweitern wird und aktuell auch in Kürze zur Vertretung von vielen Stunden Bernhard Röhrigs, der in Elternzeit gehen wird, zur Verfü-

gung zu steht. Zurzeit vertritt sie die Ballettlehrerin Natalie Zalutska, die in der Klinik ist.

Turnen

Wie alle anderen freut sich auch die Turnabteilung, wieder aktiv sein zu können. Hier eine Auswahl der tollen Fotos, die Volker Dillmann und Ralf Feierabend gemacht haben.

In den vielen Gruppen der Erwachsenen wurde nach den Online-Angeboten neben dem Sport in den Hallen auch Sport im Freien angeboten. So treffen sich nun regelmäßig die Gruppen Fitness, Powergymnastik, Senioren-Fitnesstraining, Rollatorsport, Wirbelsäulengymnastik, CoreStability, Yoga, Step-Aerobic, Dance-Aerobic, Langhantel-Workout, Boxlattes / Tabata und einige mehr. Manche treffen sich zeitweise bei schönem Wetter immer noch im Freien.

Bei den Jüngeren werden die Gruppen wieder voller, nachdem der Start etwas holprig verlief. Besonders gut besucht sind die Kinderturn- und Zirkusstunden. Aber auch die Fit- und Ballkids und die Parcoursportler sind wieder eifrig.

Im Gerättunen ist nun die Motivation wieder zu trainieren gestiegen, da nun wieder Wett-

kämpfe stattfinden. So konnten bei den Buben und Mädchen bei den Regional- und Rhein-hessenwettkämpfen auch vordere Plätze belegt werden. Beim am vorletzten Wochenende von der Turnabteilung ausgeschriebenen Turn10*-Wettkampf konnten weitere 4 Vereine begrüßt werden.

Leider fehlen weitere Übungsleiter/innen für das Gerätturnen.

Einen besonderen Höhepunkt gab es im Mai für unsere Turnkinder: das Kinderturnfest des Rhein Hessischen Turnerbundes fand mit ca. 700 Kindern im BIZ statt. Neben dem Wettkampf gab es tolle Mitmachangebote, eine Kinder-Disco und vieles mehr. Alles wurde begleitet von den Maskottchen, die die Kinder sehr liebten. Ein besonderer Höhepunkt war auch, dass der Olympiateilnehmer Andy Tomba da war. Viele Kinder haben ein Autogramm auf ihren Turnschläppchen oder dem T-Shirt.

Bei der Siegerehrung standen auch TGW-Turner/innen auf dem Treppchen, Gratulant waren neben Maskottchen Toni der Präsident des Deutschen Turnerbundes.

Ein Ausblick: Toll, dass in den Sommerferien viele Ferienangebote gemacht werden, wie z.B. Yoga für Kinder, eine Aktionsangebot für Eltern mit Kindern und besonders erfreulich, ein Zirkusangebot an mehreren Tagen, das mit einer Aufführung enden wird.

Rhythmische Sportgymnastik

Die Saison startete im März für die rhythmische Sportgymnastik. So fuhren 17 Gymnastinnen, die in kürzester Zeit vorbereitet wurden, zu den Rhein Hessen Meisterschaften in Nieder-Olm. Viele gute Leistungen wurden gezeigt.

Levinia Labrie qualifizierte sich durch die

Rheinland-Pfalz Meisterschaft in Koblenz für die Regionalmeisterschaften in Bremen im April. Im Mehrkampf mit ihren vier ausdrucksstarken Kürübungen mit dem Reifen, Ball, Keulen und dem Band erreichte sie einen tollen 4. Platz und qualifizierte sich somit für die deutschen Jugendmeisterschaften in Schmiden, die im Mai stattfanden. Levinia gehört in der Jugendleistungsklasse (JLK) 14 Jahre zu den Besten 15 Gymnastinnen.

In der Wettkampfklasse fuhren sieben Gymnastinnen weiter zum Regio Cup nach Meersburg. Emilie Hober hat mit ihren drei Kürübungen überzeugt und qualifizierte sich für den Deutschland Cup in Dahn.

Nicht vergessen werden darf die Gymnastin Melanie Dargel, die in Schmiden trainiert und weiterhin für die TG Worms an den Start geht. Melanie ist 2020 nach Schmiden in den Olympiestützpunkt gezogen und trainiert täglich sehr hart. Sie gehört mittlerweile zum Perspektivkader und hat sich über zwei Qualifikationswettkämpfe in diesem Jahr für die EM in Tel Aviv qualifiziert.

Die RSG-Gruppe hat einen guten Kontakt zu Melanie, unterstützt sie weiterhin und wünscht ihr viel Erfolg.

Badminton

Das Kindertraining in der Badmintonabteilung erfreut sich zwischenzeitlich wieder eines tollen Zulaufs. Es trainieren zwei Mal die Woche jeweils rund 20 Kinder im Alter zwischen 6 und 12 Jahren. Einige der jungen Spieler konnten bereits Wettkampferfahrung sammeln und erste Erfolge verbuchen.

In der kommenden Saison wird die Badmintonabteilung wieder mit mindestens einer U12 Mannschaft an den Start gehen. Da der Jugendbereich auch gut aufgestellt ist, werden

in der kommenden Saison voraussichtlich eine U15 und eine U19 Mannschaft spielen.

Weiterhin erfreulich ist, dass in der vergangenen Saison zahlreiche Spielerinnen und Spieler aus der Jugend im Erwachsenenbereich fußfassen konnten und die Erwachsenenteams verstärken.

Die Erwachsenen der 1. Mannschaft konnten in der Verbandsliga ihre Klasse halten und freuen sich auf eine weitere Saison in der starken Liga.

Ballett

Die Ballettabteilung hat im Rahmen der durch die Pandemieregeln erlaubten Möglichkeiten das Training schnell wieder aufgenommen und immer weiter, zum Teil in kleinen Gruppen, fortgesetzt.

Die Tänzerinnen haben an Choreographien gearbeitet, die sie bei den kommenden Veranstaltungen zeigen werden.

Die neuen Kostüme, die in der Ukraine genäht wurden, wurden von den Flüchtenden aus der Ukraine zu uns gebracht. Anstelle ihrer eigenen Kleidung, die in Deutschland ersetzt wurde, haben sie unter anderem die Kostüme zum Cancan und zu Raupe mitgebracht, die sonst für uns verloren gewesen wären. Dafür danken wir ihnen herzlich.

Die Ballettabteilung freut sich auf Auftritte, die die Tänzerinnen motivieren und bei denen endlich wieder etwas Werbung für die Abteilung gemacht werden kann.

Baseball

Wie im Jahr 2020 haben die Cannibals, die Baseballabteilung der TGW, auch 2021, soweit es coronabedingt möglich war, unter den jeweiligen Coronaauflagen trainiert.

Da keine Spielsaison stattfand und ein 2maliges Training pro Woche ohne echte Baseballspiele nicht zufriedenstellend ist, wurden wieder mehrere Trainingsspiele gegen befreundete Baseballmannschaften abgehalten. 2022 findet nun wieder eine reguläre Spielsaison statt.

Nachdem das Herrenteam der Baseballe im letzten Jahr leider ein paar wichtige Stammspieler, hauptsächlich aus beruflichen Gründen, verloren hatte, kann sich die Abteilung sich über neuen Zuwachs aus dem leider in Auflösung begriffenen Baseballverein aus Bensheim freuen. Der erste Spieltag war am letzten Sonntag.

Behinderten- & Reha-Sport

Auch in der REHA-Sportabteilung, die Gymnastik, die Wassergymnastik, Herz-, Lungen und Orthopädische REHA beinhaltet, kann nun wieder regelmäßig Übungsbetrieb stattfinden, wobei es für die REHA Ausnahmen gab. Wie lange die Wassergymnastik noch stattfinden kann, hängt davon ab, wann das Hallenbad saniert wird.

Die TGW dankt ganz herzlich für die Übergabe von hochwertigen Gymnastikmatten und einer großen Zahl von Gymnastikbällen aus Beständen des Behindertensportvereins Worms an die TGW.

Fechten

Im Frühling haben in Mainz, 8 Fechter der TGW, mit vielen anderen Fechtern aus dem Südwest-Verband die Fechterreifeprüfung abgelegt. Von ca. 25 Prüflingen habe drei Fechter mit 0 Fehlern bestanden. Zwei davon aus Worms.

Die Fechter nahmen an verschiedenen Turnieren teil, z.B. in Kenten, Kassel, Hamburg, Mainz und Nürnberg.

Wie im letzten Jahr findet auch in diesem Jahr, ein internationaler Säbellehrgang für alle Altersklassen in Italien statt. An diesem sind in diesem Jahr bedeutend mehr Fechter aus Worms beteiligt als im vergangenen Jahr.

Tischtennis

Beim Tischtennis wurde die Erste Mannschaft zur Rückrunde am 16.01.2022 aus dem Spielbetrieb der Kreisoberliga zurückgezogen. Leider hat die Erste Mannschaft nach der Vorrunde keine einzigen Punkt erkämpfen können, was vor allen Dingen an ersatzgeschwächten Aufstellungen, auch wegen Corona, lag. Der sportliche Abstieg war nicht mehr zu verhindern.

Die Zweite Mannschaft belegte am Ende der Runde den 7. Platz (insgesamt 10 Teams) in der 1. Kreisklasse und die Dritte Mannschaft den 9. Platz (von 10) in der 3. Kreisklasse. Dadurch war als Vorletzter der Abstieg besiegelt.

Die Tischtennisabteilung hofft, in der neuen Runde mehr Erfolge verbuchen zu können mit der 1. Mannschaft in der Kreisliga und der 2. Mannschaft in der 1. Kreisklasse. Eine 3. Mannschaft wird allerdings nicht an den Start gehen, da nicht genügend Spieler zur Verfügung stehen.

Volleyball

Die Volleyballabteilung, die weiterhin eine Spielgemeinschaft mit dem TuS Hochheim hat, freut sich über einen guten Zuspruch bei Kindern und Jugendlichen im weiblichen und männlichen Bereich. Es ist geplant, eine männliche Jugendmannschaft an den Start zu bringen. In der abgelaufenen Saison nahm die weibliche Jugend mit einer Mannschaft an den Jugendmeisterschaften teil, die in der neuen Saison als 3. Mannschaft an den Start geht. In der nächsten Saison wird es eine neue 2. Damenmannschaft in der Bezirksklasse geben. Die Damen 1 konnten nach ihrem Aufstieg in

die Rheinland-Pfalz-Liga den Vizemeistertitel erringen.

Die Beachsaison ist angelaufen und erfreut sich eines guten Zuspruchs. Am Beachplatz gibt es jedoch Renovierungsbedarf, so muss zum Beispiel der Sand ausgetauscht werden.

Wandern

Es wird fleißig gewandert, schon 4 Wanderungen und ein Theaterbesuch mit durchschnittlich 20 Personen wurden in diesem Jahr durchgeführt, Im Februar wurde zum Beispiel in Mainz die Christuskirche und der Landtag mit einer Führung besucht. Die nächste Tour ist nach Karlsruhe geplant.

Kurz noch zu den weiteren Abteilungen:

Auch in allen anderen Abteilungen freut man sich, dass wieder Sport ohne Einschränkungen durchgeführt werden kann.

Bei den Boxern hat das Training im Boxgym wieder begonnen, besonders bei den Kindern ist der Zuspruch erfreulicherweise sehr groß. Auch in der Basketball-, Leichtathletik-, Tanz- und Eissportabteilung wird, soweit es dort möglich ist, wieder Sport getrieben.

Wir alle sollten uns bemühen, unsere Sportarten zu bewerben und neue Mitglieder zu gewinnen.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen Verantwortlichen, Übungsleiterinnen und Übungsleitern, Helfern und Eltern, die durchgehalten haben und nun wieder vorort aktiv sind.

Machen wir so aktiv weiter, auch wenn die Zeiten nicht so rosig sind.

Vielen Dank!

Ursula Karlin



1. Mannschaft

In die neue Saison der Verbandsliga kann die 1. Mannschaft erfreulicherweise mit der unveränderten Aufstellung der Vorjahre starten. Die Mannschaftsführerin **Jasmin Ihrcke** kann weiterhin auf die Damen **Annika Knaub** und **Quy Tran** sowie die Herren **Hannes Rei-**

mann, Stephan Tecklenburg, Axel Braam sowie **Waldemar Knaub** zählen.

Das Ziel in dieser Saison ist es, frühzeitig den Klassenerhalt zu sichern und einen Platz im oberen Mittelfeld zu erreichen.

2. Mannschaft

Das Team der zweiten Mannschaft, bestehend aus den Stammspielern **Sebastian Schader, Patrick Dillmann, Frank Erhardt, Nadine Riedel, Valeria Katsnelson** und ihrem Mannschaftsführer **Tobias Werkle**, tritt in der Saison 2022/2023 in der Bezirksliga Nord an.

Im ersten Spiel gegen Altrip konnte die Mannschaft einen souveränen 7:1 Auswärtssieg mit

nach Hause bringen.

Leider wird **Dan Pham**, der in der vergangenen Saison zum Team dazu gestoßen war, aus beruflichen Gründen aus Worms wegziehen und daher die Mannschaft nicht mehr verstärken können. Wir wünschen Dan alles Gute und hoffen auf ein baldiges Wiedersehen!

SERVICE MIT HERZ
VORNDRAN GmbH
Wasser Wärme Umwelt

Annette Nagel-Rolzhäuser
Geschäftsführerin
Heidenhainstraße 21 - 67547 Worms

Telefon (06241) 4224
Telefax (06241) 45067
vorndran.worms@t-online.de
www.vorndran-haustechnik.de

Erfahrung und modernste Technik - einfach VORNDRAN

U19 Mannschaft

Die U19 wurde in der vergangenen Saison sensationell Meister in der höchsten Spielklasse des BVRP. Gegen das Team mit **Valeria Katsnelson, Stella Hartenbach, Micha Zerfas** und **Frank Erhardt** gab es für die anderen Teams kein Durchkommen. Da Frank zwischenzeitlich für die Jugendmannschaft zu alt ist und in der 2. Mannschaft auf Punktejagd geht, rücken **Yiyi** und **Yixin Jiang** in die Mannschaft auf.

Mannschaftsführerin ist **Stella Hartenbach**.

Am ersten Blockspieltag konnte die Mannschaft gegen die beiden Teams der SG Gonsenheim/Hechtsheim gewinnen. Gegen Esenheim gab es einen kampflosen Sieg. Damit ist die Mannschaft auf dem besten Weg zur erneuten Qualifikation zur Rheinhesen-Pfalz-Liga.

U15 Mannschaft

Die U15 Mannschaft geht in diesem Jahr als eine Spielgemeinschaft zusammen mit der TG Westhofen an den Start. In dieser Mannschaft starten: **Mykola Radiuk, Helen Meier, Leonard Schick** sowie **Linus Drach** sowie aus Westhofen

Louis, Henri und **Philipp**.

Am ersten Spieltag gab es einen Sieg und eine Niederlage für das junge Team gegen die beiden Teams des PSV Ludwigshafen.



Helen und Mykola beim 1. Blockspieltag U15

U12 Mannschaft

Die in der Basis zahlt sich erfreulicherweise aus, sodass wir in diesem Jahr gleich mit zwei Teams an den Start gehen können. Auch hier wird das Team durch zwei SpielerInnen aus Westhofen ergänzt.

Die 2. Mannschaft besteht aus: **Elias Hieronymus, Nathanael Geier, Dima Radiuk, Sam Baier, Zhi Yan Lin** sowie **Josephine** aus Westhofen.

Die 1. Mannschaft besteht aus: **Adrian Trendler, Peer Gärtner, Mara Heidenmann** sowie **Linus Sroka** aus Westhofen.

Am ersten Spieltag gab es zwei Siege und eine Niederlage für die erste Mannschaft. Die Zweite Mannschaft musste sich nur der Ersten geschlagen geben und errang einen Sieg und ein Unentschieden.



Unsere U12 Mannschaften am 1. Blockspieltag



Orthopädie - Schuhtechnik Meisterbetrieb Kurt Markert

Schmerzfrei dank Einlagen!

- ▲ individuelle Einlagen
- ▲ Schuhe nach Maß
- ▲ Bandagen, Orthesen
- ▲ Alle Kassen
- ▲ Orthopädische Schuhänderungen



**... mitten
in Worms**

Rheinstraße 8 · 67547 Worms
Tel.: 06241 / 28983 · Fax: 06241 / 82617

Sommercamp

In der letzten Ferienwoche haben zahlreiche unserer SpielerInnen am Badminton-Camp in Bad Kreuznach teilgenommen. Gemeinsam mit dem SV Offenheim, TuS Bad Marienberg und dem Landesstützpunkt Alzey haben

unsere Jugendlichen eine Woche lang nicht nur ihr Badmintonspiel verbessert, sondern auch im Schwimmbad und im Kletterwald viel Spaß gehabt. Hier einige Impressionen:





Basketball-Generationen: Zurück in die Zukunft

Sara Zimmermann und Prof. Dr. Werner Fröhlich fachsimpeln über TGW-Basketball.



Eine Begegnung der besonderen Art gab es jüngst. Werner Fröhlich, Basketball-Förderer und TGW-Mitglied seit über 60 Jahren, weilte zu seinem 50-jährigen Abi-Jubiläum am Gauß-Gymnasium wieder einmal in Worms. Er nutzte die Gelegenheit zu einem generationsübergreifenden Gedankenaustausch mit Sara Zimmermann, die im letzten Jahr die Leitung der Basketball-Abteilung übernommen hat. Auch wenn zwischen der aktiven Basketball-Zeit von Werner und Sara ein unglaubliches halbes Jahrhundert liegen, ist es doch erstaunlich, wie sich die Herausforderungen für eine erfolgreiche Abteilungs-Führung doch ähneln. Der Spielbetrieb vieler Mannschaften fordert starkes ehrenamtliches Engagement, Schiedsrichter und Betreuer wollen gefunden und Fahrdienste zu den Spielen zuverlässig organisiert werden.

Und wie sich die Bilder gleichen: die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel sind seit jeher begrenzt. Sponsorensuche bleibt

schwierig und unterstützende Beiträge von Basketballfreunden sind nahezu unverzichtbar. Natürlich kam auch Werner nicht mit leeren Händen und überreichte Sara als Spende 500 EURO, damit auch die Nachwuchsmannschaften neue Trikots bekommen können. Insbesondere das Anliegen, die jüngeren Basketball-Fans zu fördern und deren Potenziale zu entwickeln, eint Sara und Werner. Beide waren nicht nur langjährig aktive Spieler, sondern auch engagierte Betreuer, Trainer und Schiedsrichter – tätig im Verein und im Verband.

In der im September startenden Saison treten die BasketballInnen mit gleich 11 Mannschaften (3 Senioren- und 8 Jugendteams) im Ligabetrieb an – mit so vielen Teams wie schon lange nicht mehr. Sara hofft hier auf Hilfe von allen Seiten, um die angesprochenen Herausforderungen meistern zu können. Die Unterstützung von Werner sieht sie da als eine wertvolle Hilfe für unseren Jugendbereich an, die Kinder werden sich sehr über ihr neues Equipment freuen!

Gerade in unserer schnelllebigen Welt ist es nicht einfach, Kinder und Jugendliche z. B. über die Schul-Kontakte für regelmäßigen Vereins-Sport zu begeistern, sind die Ablenkungen heute doch deutlich präsenter als zu Werners Zeiten. Auch Werners Abi-Klasse mit den Ex-TGW-Basketballern Wolfgang Bender, Andreas Hinz, Jürgen Köhler wurde damals von den bei der Feier ebenfalls anwesenden TGW-Urgesteinen Dieter Gutjahr, Walter Kuhn und Elfriede Löhr zur TGW gebracht und dauerhaft dafür begeistert. Dass der große Begriff der TGW-Familie tatsächlich auch mit Leben gefüllt wird, lässt sich kaum besser belegen als mit der gemeinsamen Freude über ein Wiedersehen nach so langer Zeit. Natürlich durfte auch ein persönlich übergebener Blumenstrauß an Christa Lortz nicht fehlen

als Dank und Respekt für jahrzehntelange Betreuung für mehrere TGW Basketball-Generationen.

Identifikationsfiguren wie Dirk Nowitzki oder Dennis Schröder und Großereignisse wie die Basketball-EM in Deutschland lösen dabei ebenso Basketball-Begeisterung aus wie Liga-Spiele der Männer und Frauen oder auch Jugendlichen mit schönen Korbwürfen und gelungenen Spielzügen. Basketball hat als Sportart darüber hinaus den großen Vorteil, dass praktisch jeder Spieler auch Körbe erzielt und auch regelmäßig zum Einsatz kommt. Trainingsfleiß und Kampfgeist werden so im Ligaalltag immer wieder belohnt, keine Selbstverständlichkeit in anderen Ballsportarten. Auch wird Fairness und Wertschätzung gegnerischen Mitspielern und insbesondere auch Schiedsrichtern gegenüber nach wie vor großgeschrieben und ist fester Bestandteil positiv gelebter Werte im Basketballspiel – darüber sind sich Sara und Werner trotz Generationenunterschied in jeder Hinsicht einig.

Sara staunte nicht schlecht, als Werner davon berichtete, dass er mit „TGW-Papst“ Herbert W. Hofmann in den 1970er Jahren zum ersten Mal die TGW-Mitgliederverwaltung von manueller Papierform auf EDV umstellte – mit Lochkarten und in brandsicheren Stahlkassetten aufbewahrt und Computern in Waschmaschinen-Größe. Es ist heute kaum mehr vorstellbar, dass es zu jener Zeit nahezu unmöglich war, zeitnah zu ermitteln, wie viele Mitglieder welchen Alters in welchen Abteilungen zur TGW gehörten. Und 3-Punkte Würfe im Basketball gab es damals auch noch nicht. Tatsächlich wenden sich manche Dinge also doch auch zweifelsfrei zum Besseren. Sara und Werner wollen auch weiter in Kontakt bleiben, die Freude am Basketball vereint – damals wie heute ...



Erste Impressionen der Saison 2022/023 ...

... am 9. September 2022, Training ist immer freitags vom 17:45 bis 19:00 Uhr im Icehouse Eppelheim. Herzlich begrüßen wir Frau **Maike Bergeler** als neue Übungsleiterin in unserem Trainerteam.



Geburtstage 2022



Herzlichen Glückwunsch

Oktober

Bongibault-May, Ingrid
Bormetti, Rita
Fülster-Storck, Beate
Janssens, Ayla
Keilmann, Franziska

November

Fülster, Stefan
Kreindlin, Lena
Lerenc, Liina
Lorat, Viola
Steffner, Lara

Dezember

Parent, Adeline
Schneider, Johanna

Kontakt-Infos

- **ICEHOUSE EPPELHEIM**
Rudolf-Diesel-Straße 20
69214 Eppelheim
- **Abteilungs-Vorsitzender:**
Christian Bongibault
E-Mail: eissport@tgworms.de

ICEHOUSE EPPELHEIM

**Training ist immer
freitags von
17:45 – 19:00 Uhr**



Rudolf-Diesel-Str. 20
69214 Eppelheim
Tel. 06221/768392
www.icehouse-eppelheim.de



Pia Reißert · Malermeisterin
Alzeyer Str. 27 · 67549 Worms

- FASSADEN
- ANSTRICHE
- TAPEZIEREN
- BODENVERLEGUNG
- WANDTECHNIK

GmbH

TEL.: 062 41/2 38 51

HANDY: 01 73/4 23 53 43

E-MAIL: info@maler-reissert.de



Aus der Fechterwelt der TG-Worms

In den Sommerferien 2022 fand wieder das internationale **Säbel-Camp in Chianciano** im Herzen der Toskana statt.

Eine Woche lang wurden unermüdlich die Klingen gekreuzt und viele Erfahrungen ausgetauscht und gesammelt. Angriffe, Taktiken und Paraden geübt und ausprobiert.

Fechter durch alle Altersklassen, von der Jugend, bis hin zu den Veteranen und den unterschiedlichsten Nationalitäten trafen zusammen.

Bei der Jugend waren es ca. 250 teilnehmende Fechter, betreut von 25 Trainern in 3 Hallen. An einem Nachmittag wurde die schöne Stadt Siena besucht, mit ihrem legendären Pferderennplatz, dem Dom von Siena und jede Menge Statuen von der Wölfin, mit Romulus und Remus gab es zu sehen.

Nach endlos langer Corona-Pause dürfen auch endlich wieder der **Backfischfestumzug** sich wieder durch die Innenstadt schlängeln. Mit über 70 Zugnummern waren auch die Fechter mit dabei. Mit „ahoi“ und „einer für alle und alle für einen“ wurde das zahlreiche Publikum begrüßt.





Das AlltagsTrainingsProgramm (ATP)

Sie möchten

- ☞ mehr Bewegung in Ihr Leben bringen?
- ☞ Ihre Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit und Koordination verbessern?
- ☞ etwas an Ihren Bewegungsgewohnheiten ändern?
- ☞ in der Gruppe trainieren?

Dann ist das ATP genau das Richtige für Sie!

Was ist das ATP?

Das AlltagsTrainingsProgramm (ATP) ist ein Bewegungsangebot für Frauen und Männer ab 60 Jahren, die in den letzten Jahren körperlich eher inaktiv waren und sprichwörtlich „aus der Übung gekommen“ sind.

Das zeitlich unbegrenzte Angebot „Alltag in Bewegung – das Dauerangebot zum AlltagsTrainings-Programm (ATP)“ bietet sich für all diejenigen an, die zuvor an dem zwölfwöchigen ATP-Präventionskurs teilgenommen haben und sich darüber hinaus langfristig mehr bewegen möchten. Es ist aber ebenso geeignet für ältere Menschen, die direkt in ein dauerhaftes Bewegungsangebot einsteigen möchten.

Welche Ziele hat das ATP?

Das ATP unterstützt Sie dabei, die für Ihren Alltag wichtigen Fähigkeiten wie Kraft, Ausdauer, Koordination und Beweglichkeit alltagsnah zu trainieren. So bleiben Sie aktiv und im Alter länger selbstständig. Zudem treffen Sie Gleichgesinnte und schließen neue Bekanntschaften.

Kursleitung: Bernhard Röhrig, TGW-Sportlehrer

**Ort: Neue Jahnturnhalle
Philosophenstraße 12 (Jahnwiese), 67547 Worms**

Zeit: jeweils montags 11:00 - 12:00 Uhr

Wie wird trainiert?

In jeder ATP-Stunde trainieren Sie alltägliche Bewegungen (wie z. B. Gehen, Aufstehen, Hinsetzen, Tragen, Überkopfheben, Strecken, Ziehen) und lernen, wie Sie Ihre Umgebung in das Training einbeziehen können – so wird die Treppe ganz einfach zum „Fitnessgerät“.

Das ATP-Dauerangebot findet sowohl drinnen als auch draußen statt. Sie können in Alltagskleidung teilnehmen. Angeleitet werden die Stunden von geschulten Übungsleitenden.

Machen Sie mit und kommen Sie mit viel Spaß in Bewegung!





Doppelsieg zum Saisonabschluss

Der Start in die Rückrunde der Feldsaison hätte besser laufen können. Direkt zu Beginn der Saison hatten wir durch Verletzungen, Auslandssemester und Co. einige Ausfälle zu kompensieren. Und obwohl wir aus der Jugend gleich fünf neue Damenspielerinnen begrüßen durften, kratzten wir bei den ersten Spielen immer knapp an der 11-„Mann“-Marke.

Das hielt uns jedoch nicht auf, immer bis zum Schluss zu kämpfen und bei Spiel und Training alles zu geben. Dabei waren die Fortschritte zwar anfangs nicht am Ergebnis zu sehen, aber wir selbst haben schnell gemerkt, dass wir immer besser als Team zusammenfinden und uns auch spielerisch besser verstehen. Wenn wir da an das ein oder andere Trainingsspiel denken und das mit unserer Leistung am Ende vergleichen,



dann können wir wirklich nur zufrieden sein.

Unser erstes Spiel gegen die TSG Kaiserslautern verloren wir 0:2 (beide Tore erstes Viertel), konnten aber 3. von 4. Viertel das 0:0 halten. Das sprach bereits dafür, dass wir selbst bei 30 Grad und nur 12 Spielern nicht aufgeben, wenn wir hinten liegen. Direkt das nächste Spiel gegen den HC Speyer ging dann 1:1 (Torschütze: **Marta Deichsel**) aus und es war auf jeden Fall noch mehr drin. Allerdings machte sich das alte Damenproblem bemerkbar und es haderte am Torabschluss. Wir waren aber trotzdem zufrieden und zuversichtlich für das Spiel gegen die TG Frankenthal. Für diese Partie wurden die Positionen hier und da anders besetzt und so konnte zum Beispiel Laura Nalbach, die sonst gesetzte Stürmerin war, als rechte Außenverteidigerin überraschen. Mit dem Spiel waren wir an für sich zufrieden. Die Spielzüge funktionierten und wir verteidigten gut. Nur leider klappte es mit dem Toreschießen nicht wie wir das gerne wollten und so mussten wir uns mit einem 0:1 im letzten Viertel gegen den Tabellenersten geschlagen geben.

So langsam nahm die Motivation ab und die Frustration zu. Spielzüge klappten, das Spiel war an für sich gut und am Ende verloren wir dennoch. Das sollte in den letzten beiden Spielen gegen die TSG Heidesheim anders sein. Gesagt, getan: bei unserem letzten Heimspiel traten wir um Platz 7 gegen die TSG Heidesheim an. Mit Unterstützung von der ehemaligen Spielerin Nicole Hasselmann, unserer Portugal-Rückkehrerin Franzi Vogel und Annika Krause, die wieder heile Knochen hatte, kamen wir sogar auf 16 Spielerinnen. Nur schade, dass die TSG grade mal mit 9 Spielerinnen antrat, was unser Spielsystem etwas aus dem Konzept

brachte. Nach einem eher weniger schönen Spiel konnten wir dann aber doch zufrieden mit 4:0 vom Platz gehen (Torschützen: **Franzi Vogel, Sina Schenk, Nicole Hasselmann, Hannah Immesberger**). Da die TSG beim Rückspiel in Heidesheim sogar nur mit 8 Spielern antrat, einigten wir uns vorab darauf, dass das Spiel 3:0 für uns gewertet wird. So konnten die Heidesheimer ihre fehlenden Positionen mit Herrenspielern auffüllen und wir konnten im 11 gegen 11 gegeneinander antreten. Spaß am Spiel war trotz der knapp 34 Grad auf allen Gesichtern zu erkennen und wir blieben 60 Minuten in unserem System und spielten ein schönes Spiel (zumindest so weit das auf diesem sandigen Platz möglich ist). So konnten wir am Ende 3:2 gewinnen (Torschützen: **Annika Krause, Katharina Koenen, Marta Deichsel**).

Das im letzten Spiel viel Spaß und Freude dabei war, ließ die Motivation und Vorfreude auf die kommende Hinrunde direkt steigen. Nach einem schönen Abschluss-Spaß-Training von **Laura Nalbach** und **Hannah Kehl**, gehen wir jetzt in die Sommerpause und sehen uns dann mit aufgeladenen Akkus und neuer Motivation im August wieder auf dem Platz.

Eure Damen



TOYOTA AUTOHAUS STEIN IN WORMS

PARTNER DES SPORTS



YARIS CROSS HYBRID

YARIS CROSS
-18,5 %*

MEGA-ANGEBOTE FÜR MITGLIEDER DER TURNGEMEINDE WORMS:



YARIS bis zu
-16,5 %*



COROLLA
-18,5 %*



TOYOTA C-HR
-17,5 %*



RAV4
-15,5 %*



PROACE CITY VERSO
-19,5 %*



PROACE VERSO
-23,5 %*



STEIN AUTOHAUS

Autohaus Stein GmbH

Weinbrennerstraße 4
67551 Worms-Pfeddersheim, direkt an der B47

Tel.: 06247 - 90 51 85

info@toyota-stein.de

www.toyota-stein.de

Kraftstoffverbrauch kombiniert: 5,1-3,0 l/100 Km. CO₂-Emissionen kombiniert: 136-68 g/Km, gemäß den korrelierten NEFZ-Werten. Verbrauchswerte gemäß WLTP-Prüfverfahren kombiniert: 6,9-4,0 l/100 Km ; 181-92 g/Km.

Rabatte für weitere Modelle auf Anfrage.

*Angebote der **Autohaus Stein GmbH** gegenüber der **UPE** der Toyota Deutschland GmbH, Toyota Allee 2, 50858 Köln. Nachlass für den Proace Verso mit Elektroantireb: 15,5 %. Alle Angaben ohne Gewähr. **Abb. zeigen Sonderausstattungen.**

Robert Willig wird neuer Herrentrainer

Pünktlich zum Start der Vorbereitung auf die Feldsaison 2022/23 haben die TGW-Herren einen neuen Cheftrainer. Robert Willig, der bereits Mitte der 2000er Jahre die erste Mannschaft betreute, kehrt zurück auf die Jahnwiese und soll die positive Entwicklung der letzten Jahre fortsetzen.

Er folgt damit auf das Spielertrainer-Duo **Mathias** und **Tobias Krafczyk**, das die Mannschaft nach dem Abschied von **René Mathias** zum Ende der Hallensaison übernommen und in der Feldrückrunde zur erfolgreichsten Saison der Vereinsgeschichte (Platz 4 in der 2. Regionalliga) geführt hatte. Die beiden können sich somit wieder ganz auf ihre Aufgaben als Spieler und Verantwortliche im Jugendbereich konzentrieren. Dort sind die Brüder als

Trainer gleich mehrerer Teams ein wichtiger Baustein des Wormser Wegs, der die Hockeyabteilung der TGW zu einer der Topadressen in Rheinland-Pfalz machen soll. Sowohl der Vorstand als auch das Team bedanken sich bei den Beiden für ihren Einsatz, der entscheidend zum Klassenerhalt in der abgelaufenen Runde beigetragen hat.

Ebenfalls bedanken möchte sich der Verein bei Sebastian Frenzel, der seit der Feld-Rückrunde die Betreuung der zweiten Mannschaft übernommen hat und sein Engagement fortsetzen wird. Mit seiner Hilfe sollen die jungen Herrenspieler, die den Sprung in die 2. Regionalliga noch nicht geschafft haben, durch viel Spielzeit in der 1. Verbandsliga behutsam aufgebaut werden.

Der Neu-Coach der »Ersten« Robert Willig kommt derweil mit einer beeindruckenden Vita nach Worms. Einen seiner größten Erfolge feierte er gleich zu Beginn seiner Trainer-Karriere. Als Co-Trainer der deutschen Damen-Nationalmannschaft wurde er 1976 Weltmeister. Anschließend ging es für ihn nach Spanien, wo er mit dem Club Egara die spanische Meisterschaft (1979) feierte und mit dem Team daraufhin auch am Europacup teilnahm. Eine wichtige Rolle in Willig's Karriere spielte außerdem der Dürkheimer Hockey-Club. Hier war er für die

Damen (1986-1992) und in gleich drei Amtszeiten die Herren (1981-1984, 1986-1992, 2004-2006) verantwortlich. Letztere führte er zunächst in die 1. Bundesliga, konnte dann während seiner zweiten Amtszeit drei Vizemeisterschaften in der Halle einfahren und bei seinem letzten Engagement als Krönung sogar die Deutsche Meisterschaft in der Halle (2005) feiern. Weiterhin war er maßgeblich am Aufbau des Mannheimer HC's zu einer der Top-Adressen im deutschen Hockey beteiligt, indem er die Herren von 1994-2003 aus den unteren Ligen bis in die 1. Bundesliga und zu einem Vizepokalsieg (1997) sowie die Damen in die 2. Bundesliga führte. Aufbauarbeit leistete er auch beim KKHT SW Köln (2007-2013) als er mit Damen und Herren bis in die zweite Liga aufsteigen konnte. Zuletzt war er dann beim Feudenheimer HC (Perspektivteam des Mannheimer HC's) für das Herrenteam in der 1. Regionalliga zuständig. Mit diesem sicherte er sich zwar souverän den Klassenerhalt, allerdings entschied man sich von Seiten des Vereins das Team abzumelden, da man beim MHC die Nachwuchs-

talente nun wieder verstärkt über die zweite Mannschaft entwickeln möchte, weshalb Robert Willig nun kurzfristig für die TG Worms verfügbar wurde.

Der Neu-Coach stellte sich bereits beim gestrigen Vorbereitungs-Auftakt der Mannschaft vor und gab einen ersten Einblick in seine Herangehensweise: „Für mich ist es immer wichtig auch junge Spieler zu integrieren und ihnen in der ersten Mannschaft die Möglichkeit geben sich zu beweisen.“ Spielerisch möchte Willig auf eine Mischung aus dem bewährten TGW-System und seinen eigenen Ideen setzen, wobei vor allem das Spiel mit dem Ball noch stärker in den Fokus rücken soll, wie sich bereits in der ersten Trainingseinheit zeigte.

Den neuen Input wollen die TGW-Herren in jedem Fall nutzen, um mit viel Schwung in die Feldsaison zu starten. Oberstes Saisonziel wird zunächst einmal sein den Klassenerhalt so früh wie möglich einzufahren, um sich in der 2. Regionalliga weiter zu etablieren.



Druckerei Frenzel

Irgendwie auch eine
Abteilung der TG Worms

Druckerei Frenzel ug
(haftungsbeschränkt)



Fauthstraße 3 · 67549 Worms
Telefon: (0 62 42) 90 48 38



E-Mail: info@druckerei-frenzel.de

Herren feiern Klassenerhalt

Die ersten Herren der TG Worms sichern sich dank eines fulminanten 6:2-Erfolgs bei SAFO Frankfurt den Klassenerhalt. Zum erst zweiten Mal in der über 100-jährigen Vereinsgeschichte gelingt damit der Verbleib in der vierthöchsten deutschen Spielklasse.

Bereits der Start in das letzte Spiel der Feldrunde verlief für die Wormser dabei optimal. Denn schon kurz nach Anpfiff konnte **Thomas Hugo** nach einem Ballgewinn im Mittelfeld und einem mustergültig ausgespielten Konter zum 1:0 einschließen. Und damit nicht genug. Schon wenige Minuten später das nahezu gleiche Bild: Ballgewinn im Mittelfeld und anschließend ein blitzschneller Konter, der diesmal allerdings von SAFO mit einem Stockfoul im Schusskreis unterbunden wird. Den fälligen Siebenmeter verwandelte dann **Janis Heyne** sicher zum 2:0, mit dem es auch in die erste Viertelpause ging.

Wie schon im ersten Abschnitt standen die Wormser auch im zweiten Viertel in der Defensive sicher und waren immer wieder durch Konter gefährlich. Doch mit der ersten nennenswerten Offensivaktion konnten sich dann die Gastgeber ihre erste Strafecke erarbeiten und diese im Nachschuss zum Anlusstreffer nutzen. Doch die TGW-Herren zeigten sich davon unbeeindruckt und blieben ihrer Taktik treu, was sich noch vor der Halbzeitpause bezahlt machen sollte. Einen weiteren TGW-Konter vollendete **Thomas Hugo** zum 3:1, nachdem er sich gegen gleich zwei SAFO-Verteidiger sowie deren Torhüter durchgesetzt hatte.

Auch in der zweiten Halbzeit änderte sich am Spielverlauf wenig und gegen Mitte des dritten Viertels bekamen die zahlreichen Zuschauer ein absolutes Traumtor zu sehen. Der an diesem Tag überragende **Thomas Hugo**

lässt im Mittelfeld gleich drei Frankfurter stehen, bedient dann im Schusskreis **Thorben Frey**, der mit ganz viel Übersicht und dem ersten Kontakt nochmal querlegt, sodass **Fabi Bentz** nur noch einschieben muss.

Mit dem 4:1 ging es dann auch in den Schlussabschnitt, in dem die TGW'ler schon früh die letzten Zweifel über den Ausgang der Partie beseitigten, in dem **Pascal Krämer** nach der nächsten starken Kombination und erneuter Vorarbeit von **Thorben Frey** auf 5:1 erhöhte, ehe dieser dann sogar noch das 6:1 nachlegte. Nachdem die Begegnung so endgültig ent-

schieden war, konnte SAFO Frankfurt noch per Strafecke das 6:2 erzielen, ehe die Wormser nach Abpfiff den gesicherten Klassenerhalt ausgiebig feierten.

Dank der besten Saisonleistung im wichtigsten Saisonspiel gehen die TGW-Herren also auch nach der Sommerpause wieder in der 2. Regionalliga an den Start. An dieser Stelle möchte sich das Team noch einmal bei allen Fans bedanken, die die Mannschaft während der gesamten Runde so großartig unterstützt haben.

Herren starten nach holpriger Vorbereitung

Keine zwei Monate ist es her, dass sich die Wormser Hockeyherren mit einem fulminanten 6:2-Sieg bei SAFO Frankfurt erst zum zweiten Mal in der Vereinsgeschichte den Klassenerhalt in der 2. Regionalliga sicherten. Dort, wo die vergangene Saison so erfolgreich endete, will man am kommenden Samstag um 17 Uhr im ersten Saisonspiel der Feldrunde 2022/23 den nächsten Auswärtserfolg einfahren.

Gelingen soll das unter Neu-Trainer **Robert Willig**, der in der Sommerpause verpflichtet werden konnte und auf das Spielertrainer-Duo **Matthias** und **Tobias Krafczyk** folgt. Mit dem erfahrenen Wahl-Pfälzer soll wieder neuer Schwung in die Mannschaft kommen, um die positive Entwicklung der vergangenen Jahre fortzusetzen.

In der kurzen Vorbereitung wollte das aber bisher noch nicht so recht gelingen, was allerdings keinesfalls an den Trainingsinhalten oder einer neuen Taktik lag. Vielmehr waren die vergangenen Wochen fast schon traditi-

onell geprägt von zahlreichen Ausfällen aufgrund kleinerer Verletzungen oder Urlauben. So zeigte man in den insgesamt 3 Testspielen gegen den TSV Mannheim II, die TSG Kaiserslautern und den TFC Ludwigshafen zwar gerade offensiv gute Ansätze, konnte diese aber nur unzureichend in Tore ummünzen. Da man zudem defensiv ungewohnt fehlerfällig agierte, ging man gleich in allen Partien als Verlierer vom Platz.

Dennoch ist das Ziel für die kommende Saison klar. Der Klassenerhalt soll so schnell wie möglich eingefahren werden, um nicht wie in der vergangenen Runde bis zum letzten Spiel zittern zu müssen, wobei gerade der kurzen Hinrunde eine besondere Bedeutung zukommen dürfte. In den 5 Spielen bis zur Hallensaison heißen die Gegner nämlich SAFO und Eintracht Frankfurt, TEC Darmstadt, Dürkheimer HC und TV Alzey. Neben Auftaktgegner SAFO, der ohne den Rückzug des Feudenheimer HC's aus der 1. Regionalliga eigentlich abgestiegen wäre, sollten auch die Aufsteiger aus der Oberliga TV Alzey und



Es spielten: Johannes Steuer, Sebastian Schledorn, Ismael Maiwald, Levent Maiwald, Fabian Bentz (1), Matthias Krafczyk, Thorben Frey (1), Linus Lippert, Oscar Kühn, Pascal Krämer (1), Oliver Schnerch, Janis Heyne (1), Tim Bachmann, Sascha Horn, Thomas Hugo (2), Tobias Krafczyk



Eintracht Frankfurt zu den Teams gehören, die es aus Wormser Sicht gilt hinter sich zu lassen. Gerade in den direkten Duellen müssen also frühzeitig Punkte eingefahren werden, um mit einer guten Ausgangslage in die Rückrunde starten zu können.

Vormerken sollten sich die Wormser Hockeyfans derweil vor allem den 1. Oktober 2022, an dem um 17 Uhr der Ex-Bundesligist und mehrfache Deutsche-Meister Dürrkheimer HC auf der Jahnwiese gastiert.

Gib dem Glück eine Chance
LOTTO 6 aus 49

**EINFACH MAL
 6 KREUZE
 MACHEN**

TEILNAHME IN JEDER
 LOTTO-ANNAHMESTELLE

UND AUF LOTTO-RLP.DE

LOTTO
 Rheinland-Pfalz
 Partner des Sports

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Nähere Informationen unter www.lotto-rlp.de. Hotline der BZgA: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).



Höhentrainingslager in Kühtai (2020 m ü. NN)

Jessica Keller berichtet vom Trainingslager in den Bergen

Eine Woche nach meinen Deutschen Meisterschaften (5. Platz über 5000 m mit neuer persönlicher Bestleistung von 16:58,92 min; Anmerkung der Redaktion) stand für mich das Trainingslager mit meiner rheinhessischen Laufgruppe um unseren Trainer **Hans-Peter Tiedje** an. Für **Julia Nientiedt** und mich ging es mit insgesamt 16 Athleten ins Bergdorf Kühtai – Nähe Innsbruck – auf über 2000 Meter

Jetzt wird sich manch einer fragen: Was bringt das Training in der Höhe?

Die Idee hinterm Höhentraining: Durch den niedrigen Luftdruck der dünnen Höhenluft bekommt man mit jedem Atemzug weniger Sauerstoff, da dort auch der absolute Sauerstoffgehalt von 21% in der Luft reduziert ist. Das Herz-Kreislaufsystem muss daher deutlich mehr Arbeit leisten. Beim Höhentraining



Jessica Keller auf einem Trail bei Kühtai

soll sich der Körper an den herrschenden Sauerstoffmangel gewöhnen, vermehrt rote Blutkörperchen bilden und die Sauerstoffversorgung der Muskulatur effizienter gestalten, um so die Ausdauer zu verbessern.

Muskelkater in den Beinen bemerkbar und das Bergablaufen auf den steilen Wegen war für die Oberschenkelmuskulatur extrem ungewohnt. Meistens konnte man sich aber bis zum nächsten Morgen doch ganz gut erholen.

Mit diesem Ziel vor Augen starteten wir mit voller Motivation und noch „frischen“ Beinen ins neuntägige Trainingslager. Die meisten Tage absolvierten wir jeweils zwei Dauerläufe am Tag: Den kürzeren Lauf (6-8km) morgens vorm Frühstück und den anderen, etwas längeren (8-12km) am Nachmittag. Man musste steinige Trails hoch in die Berge rennen, denn die einzige flache Runde war ein 2,4km langer Rundweg um den Stausee von Kühtai. Die vielen Höhenmeter machten sich anfangs als

Zudem stand an drei Tagen Bahntraining im Kühtai Stadion auf dem Programm: Trainingseinheit z.B. 8 x 600 m mit 3 min. Trabpause. Mit der Höhenluft auf 2020 Meter ging mir im Intervalltraining deutlich schneller die Puste aus, aber die tolle Lage und das Training in der Gruppe pushte uns zu Hochleistungen. Ein großer Vorteil war auch das angenehme Wetter, denn meistens hatten wir so 10-20°C, was zum Trainieren um einiges angenehmer war als das diesjährige Hitzewetter in Deutschland.



Eine ganz besondere Herausforderung und mit der intensivste Trainingstag war das dreistündige Trailrunning am letzten Tag. Der lange Dauerlauf von 21 km mit 1570 Höhenmetern verlief sogar zu einem Gipfel über 2800 Meter.

In den neun Tagen haben wir insgesamt 17-mal trainiert und ich konnte insgesamt 170 Kilometer laufen und 4700 Höhenmeter absolvieren. Für mich war das absolute Highlight zweifelsohne die zahlreichen Trails rund um Kühtai, auch wenn man sich erst



mal an den erhöhten Schwierigkeitsgrad beim Laufen gewöhnen musste. Wenn man jedoch Höhenmeter nicht scheut und sich gegenseitig motiviert, kann man trotz der höheren Belastung die bergige Landschaft in Kühtai sehr genießen.

Im September stehen die Deutschen Meisterschaften der Frauen-Hauptklasse über 10 km-Straße in Saarbrücken an.

Mal sehen, ob der positive Effekt des Höhentrainings bis dahin noch anhält.



Ein Traum geht in Erfüllung

Am 5.5. diesen Jahres starteten wir, um uns unseren Traum zu erfüllen. Wir, das sind Bernd Grimm und Günter Zutavern, zwei Sportler aus dem »Mittwochs immer-Team«.

Unser Traum: WIR LAUFEN DEN JAKOBSWEG

Unsere Vorbereitung starteten wir bereits im Februar. Jede Woche zwei Wanderungen von 20-25 km. Anfangs nicht ganz so einfach, fanden wir schnell unseren Rhythmus. Bernd buchte dann unseren Flug, Günter unser Hotel in Porto und gemeinsam besprachen wir die weitere Organisation.

Der portugiesische Jakobsweg sollte es sein, immer entlang der Küste, den Atlantik vor Augen.



Der 1. Tag in Porto war schnell vorbei. Stadtbesichtigung, gutes Essen und einen leckeren Wein und danach in die Kojen. Nach dem Frühstück ging es dann los. Zunächst mit der altertümlichen Straßenbahn Electrico durch das wenig attraktive Industriegebiet und dann weitere 20 km per Pedes.

Alles war schön. Eine herrliche Landschaft, immer ein wenig Wind des Atlantiks und überraschend viele Pilger. Dann aber, am 3.Tag, kam die böse Überraschung. Günter bekam eine Infektion am Bein, am Abend war es dick geschwollen. Zwei Tage mit starken Schmerzen, der Abbruch unseres Vorhabens wurde diskutiert. Eine super hilfsbereite Herbergsmutter hatte die rettende Idee. Aloe-Vera täglich mehrfach auf das geschwollene Bein reiben war Ihr Rat und tatsächlich war das Problem zwei Tage später gelöst. Herrliche, gut markierte Tagesetappen, leckeres, landestypisches Essen und eine Flasche Rotwein rundeten den Tag ab. Hier sei gesagt: Portugal ist wirklich super preisgünstig und die Menschen sehr herzlich und hilfsbereit.

Nachdem wir uns 9 Tage eingelaufen hatten, kam die ultimative Herausforderung. Bernd stellte fest, dass das Wetter schlechter werden sollten und Günters Reiseführer konnte

keine, für uns passende Unterkunft finden. Das bedeutete, dass wir eine Tagesetappe von mindestens 34km vor uns hatten und dazu keine Möglichkeit Wasser zu kaufen. Mit gehörigem Respekt starteten wir, in den 10. Tag. Am Ende sollten es 37km Strecke und 720 Höhenmeter sein. Dazu hatte jeder von uns noch 2,5 Liter Wasser im Gepäck. Am Abend, nach ca. 8,5 Stunden reiner Gehzeit waren wir völlig fertig, aber auch sehr stolz. Nach weiteren 28 km am Folgetag hatten wir **Santiago de Compostela** erreicht. Die beiden folgenden Tage waren für viel Ruhe und die Besichtigung von Santiago reserviert.

Insgesamt 270 km in 11 Tagen waren wir gelpigert. Mit ganz vielen Eindrücken, kamen

„MITTWOCHS IMMER...“



wir am 19.5. wieder zurück. Wir hatten viele nette Menschen getroffen, Portugal und Spanien mal anders erlebt, unsere Grenzerfahrungen gemacht und vor allen Dingen:

WIR HATTEN UNS UNSEREN TRAUM ERFÜLLT!

WAS ICH SPÄTER WERDEN WILL?
TRAINER
IN SPORTDEUTSCHLAND

Trainer*innen sind Pädagog*innen. Sie begleiten Kinder und Jugendliche bei der Entwicklung sportlicher und persönlicher Kompetenzen.

trainerinsportdeutschland.dosb.de

WIR SIND SPORTDEUTSCHLAND
DOSB



Chronik über 50 Jahre Freitagsturner der TG 1846 Worms

Die Gründung der Freitagsturner geht eigentlich auf eine Initiative der Frauengruppe von Frau **Gerda Hein** aus. Einige Frauen aus dieser Gruppe, die sich regelmäßig zur Gymnastik trafen, meinten, warum nicht auch ihre Männer so etwas machen könnten.

Willi Hein wurde daraufhin angesprochen, ob er nicht für die Männer noch eine Turnstunde halten könnte. Er war dazu gleich bereit. Da zu der Zeit die meisten noch berufstätig waren, wäre abends sehr vorteilhaft gewesen. Glücklicherweise war damals in der heutigen Ernst-Ludwig-Schule freitags von 20 bis 22 Uhr kein anderer Sportbetrieb.

Einer kleinen Gruppe von Männern schlossen sich immer mehr an. Durch die freundliche und offene Art des Übungsleiters fühlten sich die „Neuen“ gleich wohl. Zur Körperschule

nach Vater Jahn gehörten auch Elemente der neueren Gymnastik, Turnen am Boden und an Großgeräten sowie Zirkeltraining. Der Erwerb des Sportabzeichens und anderer Abzeichen war das jährliche Ziel. Das Prellball spielen war immer sehr beliebt. Nach Vollen- dung des 80ten Lebensjahres und aus gesund- heitlichen Gründen fiel es Willi Hein immer schwerer, die Übungsstunde zu halten. Damit diese Gruppe der Freitagsturner nicht ausein- anderfiel, stellte sich **Manfred Eichfelder** zur Verfügung und absolvierte im Herbst 1991 den Übungsleiterlehrgang für »Fitness und Gesundheitssport« in Mainz. Als dank der Turner wurde Willi Hein ein großer „Fress- korb“ an Weihnachten überreicht.

Mit Beginn des Jahres 1992 hat Manfred Eichfelder die Leitung der Freitagsturnstunde übernommen. Der Inhalt der Übungsstunde



hat sich gegenüber früher leicht geändert. Nach dem Motto »Fit und gesund durch kör- perliche Bewegung« werden immer wieder alte und neue Trainingsmethoden angeboten. Die jährliche Sportabzeichen-Abnahme ist weiterhin das erklärte Ziel. Auf keinen Fall darf das Prellball spielen fehlen.

Außer unserer regelmäßigen Turnstunde pflegen wir noch zusätzliche Unternehmungen zum Teil mit unseren Frauen: Am ersten Freitag des neuen Jahres machen wir die Neu- jahrswanderung mit anschließender Einkehr. Bis vor einigen Jahren haben wir im Gymnas- tikraum Fastnacht mit Tanz veranstaltet. Mit Rippchen und Sauerkraut konnten wir uns stärken. Im Mai steht ein Tagesausflug auf dem Programm. In den Sommerferien, wäh- rend der Schließung der Halle, treffen wir uns mit den Frauen zum Radfahren. In der Regel treffen wir uns im Juli oder August zum Gril- labend. Im Herbst führen wir zusammen mit unseren Frauen einen dreitägigen Ausflug in

verschiedene Regionen unserer Heimat aus. Im Dezember halten wir während der Weih- nachtsfeier einen Rückblick über das vergan- gene Jahr mit Ehrungen.

Unsere alte Turnhalle des ehemaligen alt- sprachlichen Gymnasiums war zuletzt doch in die Jahre gekommen. Über zwei Jahre wurde die Halle auf den neuesten Stand ge- bracht. Während dieser Zeit mussten wir ins BIZ bzw. zeitweise in die Neue Jahnturnhalle ausweichen.

Auch die Corona-Pandemie brachte unseren Übungsplan durcheinander.

Nun besteht unsere Gruppe schon 50 Jahre. Die meisten unserer Ehemaligen sind über die Jahre schon verstorben. Einige langjähri- ge treue Mitglieder können aufgrund körper- licher Probleme nicht mehr an der Turnstun- de teilnehmen, fühlen sich aber immer noch als Freitagsturner. **Manfred Schasse**, der uns



leider schon nach schwerer Krankheit verlassen hat, möchte ich besonders erwähnen. Er hat mich in allen Belangen unterstützt. Besonders bei den Planungen, Vortouren und Durchführungen unserer Ausflüge hat er sich sehr verdient gemacht. Das Fotobuch über »40 Jahre Freitagsturner« wurde von ihm mit viel Mühe gestaltet. Ich denke auch an all die Anderen, die sich sonst um vieles gekümmert

haben. Bei ihnen möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Die Freude am Sport, unsere Freundschaft und der Zusammenhalt gibt uns viel Kraft und Motivation. Wir sind eine ganz tolle Truppe, freuen uns über jeden Neuen. Hoffen wir, dass wir noch ein paar Jahre so weitermachen können.

Manfred Eichfelder



Ausbildung **1 Mio. Trainerinnen und Übungsleiter**
 freiwillig engagiert
8,8 Mio. Engagierte
 lebenslang
 Leistungssport **Übungsleiterinnen**
730 unterschiedliche
 Breitensport **Ausbildungsgänge**

BILDUNG IM SPORT

Gesundheitssport **Trainer**
 ehrenamtlich
Jugendleiter nebenberuflich
580.000 gültige Management
 Fortbildung **DOSB-Lizenzen**
 hauptberuflich Weiterbildung
Vereinsmanagerinnen
 ganzheitlich **45.000 neue Lizenzen**
 Jugendarbeit **jährlich**

www.dosb.de

@dosb

#sportdeutschland



Nachmittagstour nach Guntersblum

Auch dieses Jahr, führte die WSG-Gruppe und TeilnehmerInnen aus der Dienstaggruppe am Donnerstag, den 28. Juli 2022 eine kleine Nachmittagstour mit dem Fahrrad durch.

Wir starten um 15 Uhr ab der Pfrimmbrücke in der Von-Steuben-Straße und folgten unserer Margit, als ortskundige Führerin, bei bedecktem Himmel, Richtung Guntersblum. In einer netten Straußwirtschaft stärkten sich alle und verbrachten eine schöne Zeit. Ein netter Zeitgenosse, es war der Pfarrer von Guntersblum, parkte sein Fahrrad neben uns

und bot sich als Fotograf an. Wenn es nicht Zeit gewesen wäre heim zu fahren, hätten wir noch eine interessante Kirchenführung erlebt. Doch das holen wir bei Gelegenheit nach. Bestimmt lohnt es sich, die Kirche mit ihrer langen Geschichte in Guntersblum anzuschauen.

Hinter Herrnsheim trennten sich die Wege und der Rest genoss noch eine gute Portion Eis bei einer Gelaterie. Beim Plaudern beschloss der harte Kern auch schon das Ziel fürs nächste Jahr



30 Jahre Senioren Wandergruppe der Turngemeinde

Im Dezember vor 30 Jahren wurde die Senioren Wandergruppe der Turngemeinde im Jahnsaal auf der Empore gegründet. Bei einer Vorstandssitzung meldete sich die damalige Frauenbeauftragte **Veronika Vettel** zu Wort. „Wir müssen mehr für unsere Senioren tun“ regte sie an.

Schon drei Tage später setzte sich **Veronika Vettel, Rolf Cloßheim** und **Herbert Laut** an den runden Tisch. Eine Gymnastikgruppe für Älter, eine Spielgruppe und die Seniorenwandergruppe wurden gegründet. Über 300 Wanderungen durch Wald, Wiesen und Weinbergen haben die Seniorinnen und Senioren der Turngemeinde in den 30 Jahren durchgeführt.

Die meisten Wanderungen fanden im Wonnegau, der Pfalz und an der Bergstraße statt.

Zu Tagestouren ging es auch in den Schwarzwald und an den Rheinsteig. Auch kulturelle Besichtigungen kamen nicht zu kurz. Sakrale Gebäude, viele kunst- und kulturgeschichtliche Gebäude sowie historische Baudenkmäler wurden besucht. Weiter standen auf dem Programm: Die Bundes- und Landesgartenschauen in Kaiserslautern, Koblenz, Bingen und zuletzt in Heilbronn. Sehr beliebt waren die Wein- und Sektproben in bekannten Kellereien und zwei Schifffahrten auf dem Rhein. Nach 25 Jahren gab 2017 Herbert Laut den Wanderstab an **Slavka Fröhlich** und **Egbert Biegler** ab.

In den 30 Jahren entwickelte sich Wandern zu einem der beliebtesten Vereinsaktivitäten. Die gesunde Fortbewegung in geselliger Gemeinschaft ist beliebter denn je. Beim Wandern lässt sich die Natur mit allen Sinnen erleben.



AGO

SERVICE & VERTRIEBS GMBH

Ihr starker Partner in der Region

IMMOBILIEN HAUSVERWALTUNG

Büro Mannheim:

Mallaustraße 87–89 Tel.: 06 21- 80 33 25 17

Büro Worms:

Tel.: 0 6241- 20 09 67

immobilien@ago.gmbh

hausverwaltung@ago.gmbh

www.ago.gmbh

Mit dem 9-Euro-Ticket nach Karlsruhe

Die TGW Senioren waren im Juni vor der Sommerpause mit dem 9-Euro-Ticket in Karlsruhe. Unser Ziel war das Schloss mit dem Botanischen Garten! 1715 wurde das Schloss durch den Markgrafen Karl- Wilhelm von Baden erbaut. Nach unserem Rundgang

und Fahrt mit dem Bähnchen, hatte Frau Fröhlich in einem netten Lokal vor dem Schloss Plätze reserviert, wo wir uns stärkten für die Heimreise mit der Bahn!

Herzliche Grüße Ingeborg Schalk



Termine

12. Okt.	11:30 Uhr	Lambsheim	Hauptbahnhof
9. Nov.	11:00 Uhr	Weinheim Exotenwald	Hauptbahnhof
14. Dez.	14:00 Uhr	Adventsfeier	

Änderungen vorbehalten! – Anmeldung erforderlich!

Leitung: Slavka Fröhlich, Tel. 06241 45674 · Egbert Biegler, Tel. 06241 42567



Am 11. Mai waren die TGW Senioren im Naturschutzgebiet Maulbeerinsel zwischen dem Neckar und dem Altneckar. Kurfürst Karl- Ludwig ließ im 17. Jahrhundert die Bäume zur Zucht von Seidenraupen pflanzen. Die Produktion war unrentabel, der Wanderspaß mit Frau Fröhlich jedenfalls nicht!

Acht TGW-Boxer Südwestmeister Nachwuchs von Steffan Böttcher überraschte

Sehr erfolgreich verliefen die 25. Internationalen Amateurboxmeisterschaften für die Faustkämpfer der Turngemeinde. Daß der Wormser Nachwuchs hinter dem 1. FC Kaiserslautern die erfolgreichste Jugendstaffel wurde ist vor allem Nachwuchstrainer Steffan Böttcher zu verdanken, alle neun Finalisten hatten eine hervorragende Grundschule. Patrik Ihrig blieb ohne Kampf. Seine Gegner wichen in eine andere Gewichtsklasse aus. Südwestmeister in den Jugendklassen wurden: Marcel Schmidt, Andreas

und Viktor Malleker, Sacha Brauer und Jerome Emler. Benjamin MC Cormik, Volker Rauschkolb, Ronald Richter und Andrei Peters wurden Vizemeister.

Bei den Endkämpfen der Senioren wurde nach den neusten Regeln 5 Runden über je zwei Minuten geboxt. Gerhard Maul bezwang im Federgewicht den Speyrer Adametz in der dritten Runde durch Aufgabe. Mit dem bisher im Südwesten noch nie erreichten Rekordergebnis von 50:8 Punkten besiegte Thomas Fleischer, Vorjahresmeister, Ali Kormaz aus Mainz. Den besten Finalkampf bestritten im Halbmittelgewicht Lothar Longwitz und der ehemalige DDR-Jugend- und Juniorenmeister Rene Heym vom BC Frankenthal. Longwitz leistete dem in fast 200 Kämpfen erfahrenen Ligaboxer erbitterten Widerstand und konnte zwei Runden gewinnen. Die Gesamtabrechnung lautete 25:20 für Heym. Im Superschwergewicht unterlag Sören Konczny Vorjahresmeister Sekan Yildirim (Kandel) in der 2. Runde durch Aufgabe. Nach seiner guten Leistung im Vorkampf überzeugte Halbmittelgewichtler Christian Schön auch im Finale. Er bezwang Jean



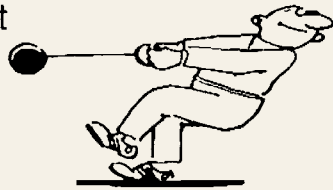
Die erfolgreiche Jugendmannschaft, die fünf Goldmedaillen und vier Silbermedaillen errang. Für Patrick Ihrig war kein Gegner vorhanden.



Weißburger vom BC Kandel nach Punkten und wurde in der B-Klasse Südwestmeister.

Die erfolgreiche TGW-Boxstaffel im neuen Dress, mit den Trainern und Förderer Axel Brecht.

Hammerwerfen – eine Sportart für (schwere) Athleten



Hammerwerfen hat seinen Ursprung in Schottland. Schottische Schmiede schleuderten schon im 19. Jahrhundert einen Wurfhammer mit starrem Stiel und noch heute wird bei den „Highlandgams“ mit einem solchen Hammer geworfen.

Das Hammerwerfen wurde bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts nur in wenigen Ländern gepflegt. Mit dem in Schottland üblichen Wurfhammer hat der heutige Wurfhammer der Leichtathleten nichts mehr gemeinsam. Das Gerät besteht aus einer Metallkugel, meist aus Messing oder Wolfram, die durch ein etwa 120 Zentimeter langes Drahtseil mit einem Handgriff verbunden ist. Die Kugel für Männer darf einen Durchmesser von 10,2 bis 2,0 cm haben und ist 7,256 Kg schwer. Seit 1993 dürfen auch Frauen und Mädchen das Hammerwerfen ausüben. Ein mindestens 3,35 m hohes Schutzgitter soll die Kampfrichter, Wettkämpfer und Zuschauer schützen, falls mal ein Wurfgerät die Richtung verfehlen sollte.

Beim Werfen steht der Athlet mit dem Rücken zum Wurfplatz und schwingt zunächst den Hammer im Stand über den Kopf, um dann, mit der Körperdrehung eine größtmögliche Beschleunigung beim Abwurf zu erreichen.

Da der Hammer beim Abwurf mit über 200 Kg nach außen zieht, können nur schwere Athleten dem rotierenden Hammerkopf das nötige Gewicht entgegensetzen um trotz der ungeheueren Wucht sicher auf den Beinen zu bleiben.

1913 wurde von dem inzwischen gegründeten Internationalen Leichtathletik-Ver-

band der erste Weltrekord registriert. Der Amerikaner warf mit der heute üblichen Ballendrehung den Hammer 57,77 Meter weit.

Durch gezieltes Krafttraining und entsprechende Präparate wurden die Weltrekorde vor allem nach 1970 ständig gesteigert. Aber auch die Abwurftechnik hat sich in den wesentlichen Bestandteilen grundlegend geändert.

Seit fast elf Jahren besteht die Weltbestleistung des Russen Juri Sedych, der bei den Weltmeisterschaften in Stuttgart das Gerät 86,74 Meter schleuderte.

Als Hammerwurf-Pionier der Turngemeinde gilt Willi Allgeier, der vor dem Zweiten Weltkrieg zur deutschen Spitzenklasse zählte. Noch mit 48 Jahren warf er den Hammer 48,54 Meter weit. – Eine bemerkenswerte Leistung der damaligen Zeit.

Die ewige Bestenliste der TGW führt Hermann Mann mit 64,10 m aus dem Jahr 1975 an. Es folgen: Olaf Borczikowski (57,40 m), Willi Gertel (52,74 m), Christian Keth (52,08 m), Gerd Hasenzahl (51,00 m) und der heutige Hammerwurftrainer der TGW, Dieter Kuntz mit 49,44 Meter.

Kristina Telge schleuderte im letzten Jahr ihren 4 kg schweren Hammer 47,90 Meter weit und steht in der Bestenliste des Rhein Hessischen Leichtathletik-Verbandes am 2. Platz.

Kurz gesagt

Das Jahr 1997 neigt sich seinem Ausklang zu und viele von uns werden sportlich, beruflich und privat ihren Rückblick halten: wo lagen die Stärken, wo die Schwächen? Das ist die „Kontoführung“ eines Jahres. Manchmal geht der Blick aber auch weiter zurück, in diesem Fall gar um 25 Jahre, als der Clubraum der Jahnturnhalle seiner Bestimmung übergeben wurde:

„Der 15. Dezember 1972 setzt einen weiteren Markstein in der mühevollen Vorwärtentwicklung unserer Turngemeinde, denn am Abend dieses Tages wurden in einer gelösten, freudigen Atmosphäre die neugeschaffenen Clubräume auf der Empore eingeweiht... Unser 1. Vorsitzender, Nikolaus Doerr, begrüßte die Anwesenden, ganz besonders herzlich die Herren Stoll und Bergsträßer von der Eichbaum-Werger-Brauerei. Der TGW-Boss dankte für die gemeinsame Aktivität, die diese schöne Einrichtung zum Ergebnis habe... Ehrenvorstandsmitglied Peter Hofmann über-

zeugte die frohgestimmten Anwesenden, dass ein Turnerlied, gemeinsam gesungen, unbedingt dazugehöre, und deswegen sang die Runde ohne zu mucken das Lied von der Manneskraft, „Gut Heil“....

Als die Vorstandschaft bestimmt schon lange im Bettchen schlummerte, feierte das Fußvolk noch fröhlich weiter, wobei die Turner nur darauf achteten, nach den Hock-eyern, die sich mit den Basketballern verbündet hatten, das Feld zu räumen. Na ja, bei Freibier hält so mancher länger aus!...“

Welche ernstesten und fröhlichen Ereignisse sich in diesem Vierteljahrhundert im Clubraum abspielten, läßt sich gar nicht auflisten. Aber es war ein breites Spektrum, von dem die einstigen Pächter, Familie Quednau und dann Frau Krawietz, sicher seitenlang erzählen könnten!

Hans-Joachim Schmahl †



Horchheimer Str. 19 • 67547 Worms

- Hochbau • Industriebau • Ingenieurbau
- Umbau + Renovierung

06241 9314-30

www.noll-worms.de

Die Hockey-Abteilung berichtet

Erstes Trimm-Dich-Hockey-Festival - ein toller Erfolg -

Die Turngemeinde 1846 Worms besitzt mit ihrer rührigen Hockey-Abteilung nicht nur eine sport-, trink- und reise-freudige Abteilung, sondern auch eine Gemeinschaft, die den Mut zu Fortschrittlichem unter dem Zeichen der Kameradschaft aufbringt. So jedenfalls muß das Novum einer Veranstaltung auf der Jahnwiese gesehen werden, das, als Trimm-Dich-Aktion für die pulsierende Jugendabteilung gedacht, zum Anreiz für viele Mitglieder zwischen drei und sechsundsiebzig Jahren wurde.

Am Samstag, dem 17. Juni, trafen die ersten Ausrichter und Helfer bei wolkenverhangenem Himmel frühmorgens auf der Jahnwiese ein, um den Parcours abzustecken und abzuzeichnen. Eine zweite Arbeitsgruppe bemühte sich - trotz der Unzulänglichkeit der vorhandenen Einrichtungen -, eine gemütliche Gartenwirtschaft zu erstellen. Pünktlicher als zum Schulbesuch erschienen bald darauf die erwartungsfrohen Nachwuchshockeyspieler. Mit dem Eintreffen des letzten Kandidaten sprudelte aus dem ersten Fäßchen der gute Gerstensaft, beschien die hervorgekrochene Sonne einen buntgedeckten Tisch mit herrlichen Preisen, die von der Luftmatratze über Bälle, Taschenmesser, Hockeyschläger und Schreibmappen bis zu einem Wertgutschein reichte, und begann das Ausfüllen der Wettkampfkarten.

Und dann verbreitete sich das große Bangen und Zittern um Sekunden und Strafsekunden, denn alle Teilnehmer hatten einen Vierkampf zu absolvieren, der aus zwei Durchgängen bestand: Slalomstangen mußten mit Schläger und Ball durchlaufen werden, 3 Bälle sollten aus 20 m Entfernung im Tor landen, 3 Bälle galt es möglichst nahe an eine Stange im Mittelpunkt eines Kreises (Durchmesser 20 m) zu schieben und 3 Bälle sollten als Hebeball einen auf dem

Stange im Mittelpunkt eines Kreises (Durchmesser 20 m) zu schieben und 3 Bälle sollten als Hebeball einen auf dem Boden liegenden Gymnastikreifen in seinem Inneren treffen. Keine leichten Aufgaben, und die Aufregung war groß, denn der Kampf um Sekunden erhitzte die jugendlichen Gemüter. Nach dem ersten Durchgang vor einer Zuschauerkulisse, zu der auch staunende Vorstandsmitglieder des Hauptvereins gehörten, klagten Akteure und Helfer über großen Durst, der an getrennten Quellen schnell gelöscht werden konnte.

Zur Mittagsstunde duftete es verärgert appetitanregend aus der „Küche“, denn die auf dem Grill röstenden Bratwürste konnten ihr Eigenaroma nicht verleugnen. Nach der Kinderspeisung wurden für die Erwachsenen die mehrgliedrigen Kasseler auf den Spieß geschoben - wenig später eine dampfende Scheiben-Delikatessens auf dem „Karls-Brot“. Nach der Mittagspause drängten die magenzufriedenen Jugendlichen auf die Fortsetzung des Wettkampfes und begannen ihren zweiten Durchgang mit dem gleichen Ehrgeiz wie am Vormittag, so daß es teilweise zu Resultatsverbesserungen kam, da jeweils die beste von zwei Leistungen gewertet wurde. Während der rechnerischen Ermittlung der Jahrgangsbesten kämpften Alte Herren, Senioren und Spieler der 1. Mannschaft sowie eine Damen-Sechzehn, bestehend aus nicht hockeyspielenden Frauen, um gute Zeiten.

Um 15 Uhr konnte Abteilungsleiter und Jugendtrainer Hans Joachim Schmahl eine Schar von 34 Jugendlichen zur Siegerehrung rufen und im Halbkreis Aufstellung nehmen lassen. Er dankte den jungen Wettkämpfern für ihren Einsatz und die Begeisterung und überreichte zusammen mit Jugendleiter Kurt Frenzel den Siegern und allen Teilnehmern

die von vielen Idealisten gespendeten Geschenke. Viel Freude und Stolz und ein „Hoffentlich mache merr dess bald widder“ waren die nicht zu übersehende Reaktion der Jugendlichen, die sicher gerne an diesen Tag zurückdenken.

Nach diesem schönen Abschluß für die Schüler und Schülerinnen stand allerdings noch der 400-m-Lauf aus, der Bestandteil des Pflichtprogramms für die 1. Herren war. Und da gab es eine große Sensation, die eigentlich ein rührender Höhepunkt des Tages war. Als sich die Läufer aufstellten, und der eine oder andere noch zum Mitlaufen animiert wurde, zog ein alter Hockeykamerad (76 Jahre alt!) seine Jacke aus und erschien befallumrauscht am Startplatz: Hermann Fendel! Und dann ging die Meute auf die Jagd, und er mit dabei. Am Ziel schnappten viele Junge minutenlang nach Luft, doch er meinte unerschütterlich: „Bei sowas muß ein echter Sportler doch dabei sein!“ Bravo, lieber Kamerad Fendel, das war mehr als vorbildlich!

Mit einem fairen Hockeyspiel gegen die guten Freunde von der Turngemeinde 46 Frankenthal (Senioren) und einem abschließenden Fässerputzen klang dieser vortreffliche Tag aus, der sicherlich ein überaus ermutigender Auftakt war für ähnliche Veranstaltungen in der Zukunft.

Und da der Jugend die Zukunft gehört, wollen wir sie auch an dieser Stelle mit ihren Platzierungen festhalten:

Kleinkinder (unter 6 Jahre)

1. Beate Markert
2. Ulrike Huber
3. Iris Roth

Mädchen

1. Frauke Seidl
2. Daphne Lott
3. Gaby Markert
4. Susanne Markert
5. Heike Bauer
6. Kristine Werner
7. Roswitha Horn
8. Martina Klotz
9. Petra Frenzel

Knaben (9 bis 10 Jahre)

1. Werner Bauer
2. Frank Seidl
3. Stefan Mechnig
4. Udo Altendorf
5. Ralph Pauer
6. Gernot Bölian
7. Thomas Panzer
8. Frank Roth
9. Werner Thomas
10. Stefan Huber
11. Dietmar Ebert

Knaben (11 bis 12 Jahre)

1. Jochen Obrecht
2. Ralf Ebert

Knaben (13 bis 14 Jahre)

1. Werner Heß
2. Peter Raus
3. Hans-Jürgen Müller
4. Hansi Thies
5. Erwin Fink

Jugend

1. Wolfgang Keil
2. Peter Thies
3. Michael Schreiber acca



Zitate und Slogans zum Be-denken

*Kopfschmerzen sind bestimmt auch nur
Muskelkater vom Denken.*

*

*Nimm Dir die Zeit für Dinge, die dir das Gefühl geben,
am Leben zu sein.*

*

*Freundschaft ist wie ein Baum.
Es zählt nicht, wie hoch er ist,
sondern wie tief seine Wurzeln reichen.*

**Berücksichtigen Sie bitte bei Ihren Einkäufen
unsere Inserenten, denn ihre Anzeigen ermöglichen
das Erscheinen des Jahnrufs.**

**Eltern- und Kinderturnen bis zum Seniorensport.
Im Verein ist Sport am schönsten!**

	Mitglied im Fachverband Elektro- und Informationstechnik Hessen/Rheinland-Pfalz	ELEKTROTECHNIK AUTOMATISIERUNG	ANTRIEBSTECHNIK MECHANIK
		VSK TECHNIK KÜBLER	
VSK-Technik Kübler GmbH Mittelrheinstraße 9 • 67550 Worms			
Telefon: +49 6242 91163-0 Telefax: +49 6242 91163-99 E-Mail: vsk@vsk.de Internet: www.vsk.de			

GESCHÄFTSSTELLE

Telefonisch erreichbar: Mo., Mi. & Fr. von 9 – 13 Uhr; Di. & Do. 14 – 18 Uhr

Öffnungszeiten: Di. & Do. 16 – 18 Uhr · Jahnturnhalle, Philosophenstr. 12, Telefon 06241/25717

Wichtige Rufnummern der TGW

Geschäftsstelle	25717
Jahnwiese Hockeyhütt	28677

Redaktionsschluß Jahnruf 2022

1. Dezember erscheint vor Weihn.

Wiederholt bitten wir
alle Mitglieder,
Änderungen ihres
Wohnsitzes oder ihrer
Bankverbindung unserer
Geschäftsstelle
mitzuteilen, um uns und
sich selbst **unnötige**
Kosten zu ersparen!

Werben Sie für die Turngemeinde

Wenn Sie den Jahnruf gelesen haben, werfen Sie ihn doch bitte nicht gleich zum Altpapier. Vielleicht haben Sie Verwandte, Freunde, Bekannte oder Nachbarn die sich dafür interessieren. Möglicherweise finden diese hier Anregungen für Turnen, Sport und Spiel in der TGW, um etwas für ihr persönliches Wohlbefinden zu tun.

Kinder brauchen Bewegung

Eltern – Kind – Turnen

In keinem anderen Lebensalter spielt Bewegung eine so große Rolle wie in der Kindheit und zu keiner Zeit war Bewegung aufgrund der Veränderung der kindlichen Lebenswelt so wichtig wie heute. Ausreichende Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten sind für eine gesunde Entwicklung von Kindern unverzichtbar. Kinderturnen bedeutet Bewegung für alle Kinder – ob groß oder klein, ob besonders sportlich oder nicht, ob draufgängerisch oder zurückhaltend. Auch spielt die Nationalität keine Rolle. Bewegung ist das Mittel, über das sich Kinder ihre Umwelt erschließen, Selbstständigkeit erlangen und Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten aufbauen.

Die drei Eltern und Kind Übungsstunden sind auf die Bedürfnisse der Kinder abgestimmt und werden von lizenziertem Übungsleiter geleitet.

Ab 1½ Jahren bietet die Turngemeinde diese Übungsstunden in verschiedenen Wormser Sporthallen an. Kursangebote stehen mittwochs in der Jahnturnhalle auch Nichtmitgliedern offen.

Informationen erhalten sie in der Geschäftsstelle der Turngemeinde. Tel. 06241/25717, Sprechstunden: Dienstags und donnerstags von 16 bis 18 Uhr.

Wir gratulieren zum Geburtstag...

Oktober 50 Gabel-Immesberger, Angeliq Pulido, Nelson Wolf, Cosima	Oktober 75 Franck, Wolfgang Jordan, Rainer Schlösser, Monika	Oktober 83 Jäger, Inge Jennerich, Ursula Knese, Friedel Schwarz, Werner
November Kahl, Malte	November Herbold, Ursula	November Hartenbach, Hiltrud
Dezember Littig, Barbara Wolff, Burkhard	Dezember Maas, Heinz-Peter Morgenstern, Evelin	Dezember Schäfer, Volker
Oktober 60 Gerntholtz-Hugo, Anke Jäger, Birgit Keller, Birgit Liessem, Ortrun Panzer, Thomas Straub, Elisabeth Werz, Doris	Oktober 80 Keil, Monika Strittmatter, Karin	Oktober 84 Gutjahr, Dieter Hauser, Dieter Selbert, Bernhard
November Eckert, Günter	November Mayer, Irma	November Becker, Ingrid Metzler, Hans-Christian
Dezember Behringer-Gut, Claudia Koch, Monica	Oktober 81 Gilbert, Alfred Lattrell, Helga Meichsner, Gisela	Dezember Müller, Klaus Steiner, Hartwin
Oktober 65 Jungnik, Herbert Kahl, Olga	November Jakobi, Klaus Metzger, Helmut Schuster, Norbert	Oktober 85 Bongibault-May, Ingrid
November Krämer, Peter	Dezember Dörsam, Ingrid Görgen, Christel Pfeiffer, Helga Winkler, Klaus	November Hoffmann, Ursula
Dezember Neiß, Andreas Weber, Thomas	Oktober 82 Littig, Jürgen Volk, Ingrid	Dezember Jaberg, Lieselotte Ritscher, Edmund Wolf, Ingrid
November 70 Antony, Hans-Jürgen	November Müller, Else	Oktober 86 Schalk, Rudolf
Dezember Lucks, Gabriele Sproß, Dieter	Dezember Mast, Gerda	November Dieterich, Annemarie Rutschmann, Rosmarie

Oktober 87 Fischer-Zeine, Henny	November 89 Laut, Herbert Zielasny, Wolfgang	Dezember 95 Neiss, Wolfgang
Dezember Müller, Horst	Oktober 92 Pallasch, Rosemarie	Oktober 97 Klippel, Irmgard
Oktober 88 Baumgart, Hannelore	November Gispert, Brigitta Kölsch, Ingeborg	Dezember 94 Manstein, Richard
November Hofmann, Herbert W.		
Dezember Daum, Gisela		

INFO: Mitglieder, die einen Besuch an ihrem Geburtstag wünschen, teilen dies bitte der TGW-Geschäftsstelle unter Tel. 06241 25 717 mit. E-Mail: info@tgworms.de
Wir würden uns freuen, wenn viele Mitglieder den persönlichen Kontakt mit uns aufnehmen würden.
Turngemeinde 1846 Worms e.V.

Unterstützen Sie uns weiter durch Ihre Spende für die »Neue Jahnturnhalle«

→ Sparkasse Worms-Alzey-Ried · Konto IBAN: DE16 5535 0010 0021 3103 55

Kleinspendenregelung:

Mit Jahresbeginn wurde der steuerliche Nachweis für Kleinspenden deutlich vereinfacht. Für Spenden bis 200,- € genügt der Kontoauszug bzw. der PC-Ausdruck beim Online-Banking als Nachweis gegenüber dem Finanzamt. Die Zuwendungsbestätigung des Spendenempfängers ist nicht mehr erforderlich.

blumen
busch



blumen • pflanzen • floristik • dekoration
berggasse 11 • 67549 worms
tel 06241 7184 • fax 06241 74526

INSERENTEN

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

mit den Anzeigen unserer Inserenten finanzieren wir einen Großteil unseres Jahnrufs. Wir bedanken uns bei den Firmen, die uns mit einem Inserat unterstützen.

AGO Service & Vertriebs GmbH	Reißert, Maler
Busch, Blumenhaus	Sparkasse Worms-Alzey-Ried
Druckerei Frenzel	Sport Fischer
Kurt Markert, Orthopädie	Stein Autohaus
Lotto Rheinland-Pfalz GmbH	Steuer, Kunsthandlung
Reifen Mast, Point-S	Volksbank Alzey-Worms eG
Müller, Optik	Vorndran GmbH, Bäder Heizung
Valentin Noll, Bauunternehmen	VSK Technik Kübler

NACHRUF

Wir trauern mit den Angehörigen unserer Verstorbenen

Herr Gerhard Walter

Mitglied seit 2012

Herr Rainer Giese

Mitglied seit 1972

Herr Peter B. Rall

Mitglied seit 1971

Wir danken für die Treue zur Turngemeinde und die jahrelange Verbundenheit. Die Entschlafenen mögen in Frieden ruhen.



TURNGEMEINDE 1846 WORMS e.V



vb-alzey-worms.de/heimathelden



**Gemeinsam
Gutes tun**
**Morgen
kann kommen.**
Wir machen den Weg frei.

Vereine aufgepasst: Sie benötigen Unterstützung für neue Anschaffungen und Projekte? Über unsere Spendenplattform "Heimathelden suchen Glücksbringer" realisieren Sie Ihre Vorhaben schnell und bequem. Sammeln Sie Spenden, denn viele schaffen mehr. Registrieren Sie Ihren Verein noch heute unter:

vb-alzey-worms.de/heimathelden



**Volksbank
Alzey-Worms eG**
mit Niederlassung VR-Bank Mainz



Mehr als nur ein Glücksmoment.



11011 Postvertriebsstück - Deutsche Post AG - Entgelt bezahlt

Weil's um mehr als Geld geht

Weil Sport uns alle verbindet, engagiert sich die Sparkassen-Finanzgruppe ganz besonders in diesem Bereich. Ob alt oder jung, Hobby- oder Leistungssportler:in, Menschen mit oder ohne Behinderung: Wir bringen mehr Bewegung in unsere Gesellschaft.

Mehr Infos unter:
mehralsgeld.sparkasse.de/sportfoerderung



Rheinhausen
Sparkasse

rheinhausen-sparkasse.de